

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Projektübersicht



REGIONALER
NATURPARK



Impressum

Projektübersicht

Dezember 2024

©2024 Regionaler Naturpark Schaffhausen

AutorInnen

Anna Geiger, Christoph Müller, Pia Sulser, Jessica Gnädinger, Sarah Bänziger, Ladina Pünter

Umschlagsbilder

Vorderseite: Melanie Duchene

Rückseite: Regionaler Naturpark Schaffhausen

Projektbilder

Sofern Urheber / Fotografen nicht ausdrücklich erwähnt:

©Regionaler Naturpark Schaffhausen

Illustrationen: ©Larissa Schlegel

Titelbild: ©Melanie Duchene

Herausgeber:


Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hauptstrasse 50

CH-8217 Wilchingen

 www.naturpark-schaffhausen.ch

 info@naturpark-schaffhausen.ch

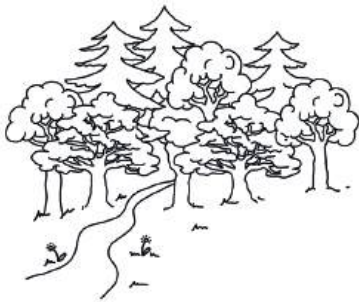
 +41 52 533 27 07

Warum ein Regionaler Naturpark?

Ein Regionaler Naturpark ist ein Motor für die Regionalentwicklung und fördert die lokale Wirtschaft, die Landwirtschaft, die Natur, den Tourismus und die Kultur. Er schafft Mehrwert für die ganze Region.

Ein Regionaler Naturpark fördert die Zusammenarbeit, den Zusammenhalt und die Vernetzung. Natürliche regionale Trümpfe werden ausgespielt, eine nachhaltig betriebene Wirtschaft wird unter anderem durch Direktvermarktung von Produkten gestärkt, naturnaher Tourismus und Umweltbildung werden gefördert.

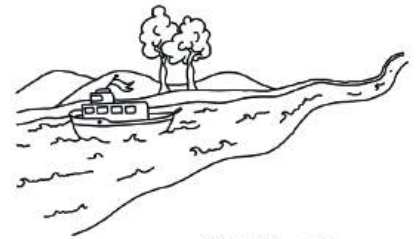
Im Regionalen Naturpark wird die Qualität von Natur und Landschaft erhalten und aufgewertet. Somit kann die Lebensgrundlage der Bevölkerung langfristig erhalten werden. Der Naturpark vernetzt, unterstützt, ermöglicht und koordiniert. Er unterstützt die Akteure, zusätzliche Wertschöpfung zu generieren, unsere Kulturlandschaft weiter zu entwickeln und die Zukunft der ländlichen Regionen Schaffhausens in die eigene Hand zu nehmen.



RANDEN

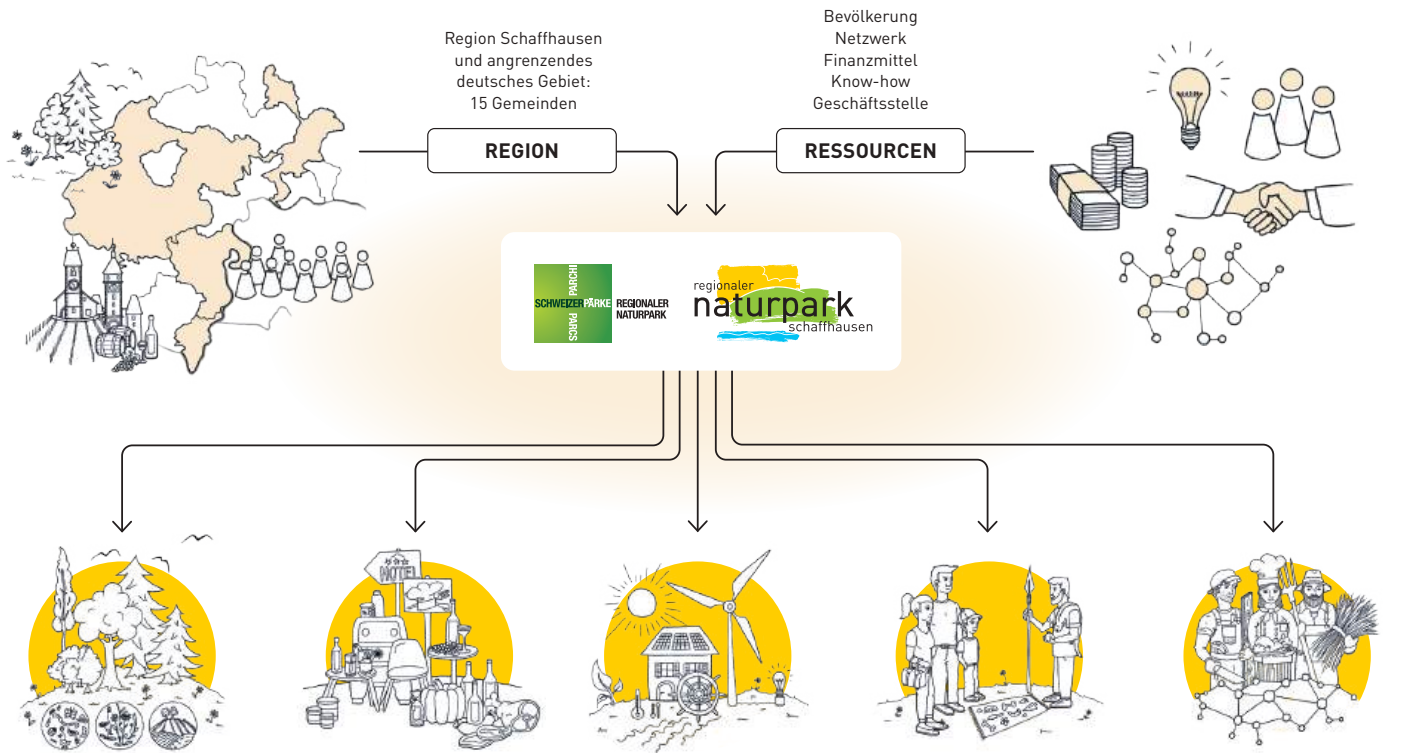


REBEN



RHEIN





Erhalt und Aufwertung von Natur und Landschaft sowie Förderung der Biodiversität	Förderung der regionalen Wertschöpfung in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus	Stärkung einer regionalen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien	Sensibilisierung für Belange von Natur und Kultur sowie die Förderung der Umweltbildung	Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Region
<p>40 Arten mit spezifischen Massnahmen gefördert</p> <p>21 Hektaren Bohnerzgrubengebiet aufgewertet und seither periodisch gepflegt</p> <p>51 Hektaren lichte Waldpartien, Waldränder mit Partnern gepflegt & aufgewertet</p> <p>In 26 Gebieten Neophyten bekämpft</p> <p>1916 Hochstamm-Obstbäume vergünstigt abgegeben</p> <p>112 Firmen-Pflegeeinsätze mit 2093 Personen durchgeführt</p> <p>42 Kleinstrukturen mit Heckenpflanzungen, Steinhäufen & -mauern geschaffen</p> <p>In 29 Gebieten Bachgehölze und Biotope gepflegt</p> <p>14 Zivildienstleistende haben 870 Diensttage im Naturpark geleistet</p> <p>7 Obstbaum-Schnittkurse mit 130 Teilnehmenden durchgeführt</p>	<p>Tourismus</p> <p>Langsamverkehrsplattform Jährlich neue Routenkarten</p> <p>Online Dorfundgänge basierend auf die Baukulturbroschüren</p> <p>7 Weiterbildungen für Tourismus-Partner zu aktuellen Themen veranstaltet</p> <p>Fachstelle «Landschaft&Wein» aufgebaut und in laufendem Betrieb</p> <p>19 Tourismusprojekte in den CH-Parkgemeinden realisiert</p> <p>9 Tourismusprojekte in den DE-Parkgemeinden realisiert</p> <p>Machbarkeitsstudie «Weinhotel Bergtrotte Osterfingen» erstellt</p> <p>Sanierung des Gipsbergwerkes Schleithem im 2024</p> <p>Gewerbe und Landwirtschaft</p> <p>Projektleitung & Geschäftsstelle Verein Genussregion</p> <p>254 Naturpark-Produkte</p> <p>187 Lebensmittel mit Schweizer Pärke Label von 15 Produzenten</p> <p>67 Produkte regional zertifiziert, davon 36 Lebensmittel</p> <p>15 Naturpark-Produkte erfolgreich an Coop vermittelt</p> <p>10 Naturpark-Wirte</p> <p>5 Naturpark-Hotels</p> <p>26 Naturpark-Möbel/Handwerksprodukte</p> <p>1. «Schaffhauser Haus» auf dem Siblinger Randen ausgezeichnet 4 laufende Projekte</p> <p>Regenerative Landwirtschaft Regionales Saatgut für 450 Aren abgegeben</p>	<p>Infoveranstaltungen & Betriebsberatungen in der Landwirtschaft zur Förderung von Solarstrom, Biomasse & Windenergie durchgeführt</p> <p>30 Beratungen durchgeführt</p> <p>2 Auftritte an Herbstfesten</p> <p>1 Bildungsreise</p>	<p>39 Exkursionsleitende ausgebildet</p> <p>9 Naturpark-Schulen ausgezeichnet</p> <p>2 Austausch- & Weiterbildungstreffen pro Jahr für Lehrpersonen durchgeführt</p> <p>26 Module für die Naturpark-Schulen erarbeitet</p> <p>Naturführer «Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur» herausgegeben</p> <p>Tage der offenen Künstlerateliers 2019, 2021 und 2023 mit insgesamt über 10.000 Atelierbesuchen organisiert</p> <p>7 Bildungskalender mit jeweils bis zu 150 Angeboten herausgegeben</p> <p>4 Naturparkfeste mit insgesamt rund 30'000 Besuchenden durchgeführt</p> <p>5 Austauschtreffen für Museumsvertreterinnen und -vertreter durchgeführt</p> <p>6 Zeitzeugengespräche aufgezeichnet (Oral History)</p> <p>24 Broschüren zum Kulturerbe der Ortschaften veröffentlicht</p> <p>1 Audiorundgang eröffnet im Projekt „Zeit zum Zuelose“</p>	<p>Zusammenarbeit zwischen Branchen & Organisationen wird aktiv gefördert</p> <p>15 Naturpark-Gemeinden arbeiten intensiv zusammen</p>

Der Regionale Naturpark Schaffhausen

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist der erste grenzüberschreitende Naturpark der Schweiz. Nach der vierjährigen Errichtungszeit startete der Naturpark im Januar 2018 in die erste zehnjährige Betriebsphase. Er darf damit offiziell das Label «Park von nationaler Bedeutung» nutzen, nachdem der Bund das entsprechende Gesuch im Juni 2017 bewilligt hatte. Doch diese Zusage beinhaltet viel mehr als nur das Label. Es ist ein Bekenntnis der ganzen Region. Jede einzelne Person, die im Park unterwegs oder hier zu Hause ist, ist ein wichtiger Teil des Regionalen Naturparks Schaffhausen!

Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist ein Zusammenschluss von 15 interessierten und engagierten Gemeinden, welche gemeinsam die regionale Entwicklung voranbringen und die Region nachhaltig stärken wollen – sogar über die Landesgrenze hinaus. Dazu gehören die Schweizer Gemeinden Beringen, Buchberg, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Rüdlingen, Schaffhausen, Schleitheim, Thayngen, Trasadingen und Wilchingen sowie die beiden Deutschen Gemeinden Jestetten und Lottstetten.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird von einem Verein getragen. Seine Mitglieder sind die Parkgemeinden sowie Verbände, Organisationen und Privatpersonen. Die Mitgliederversammlung genehmigt zweimal jährlich die Aktivitäten der Geschäftsstelle.

Jedes Mitglied hat so die Möglichkeit, die Entwicklung des Parks aktiv mitzubestimmen.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt Akteure im Parkgebiet mit fachlichen, personellen und finanziellen Ressourcen bei der Realisation von nachhaltigen und innovativen Projekten aus den Bereichen «Gewerbe», «Landwirtschaft», «natur- und kulturnaher Tourismus», «Natur», «erneuerbare Energien» sowie «Bildung und Kultur». Zentrale Anlaufstelle bildet dabei die Geschäftsstelle des Regionalen Naturpark Schaffhausen mit Sitz in Wilchingen.

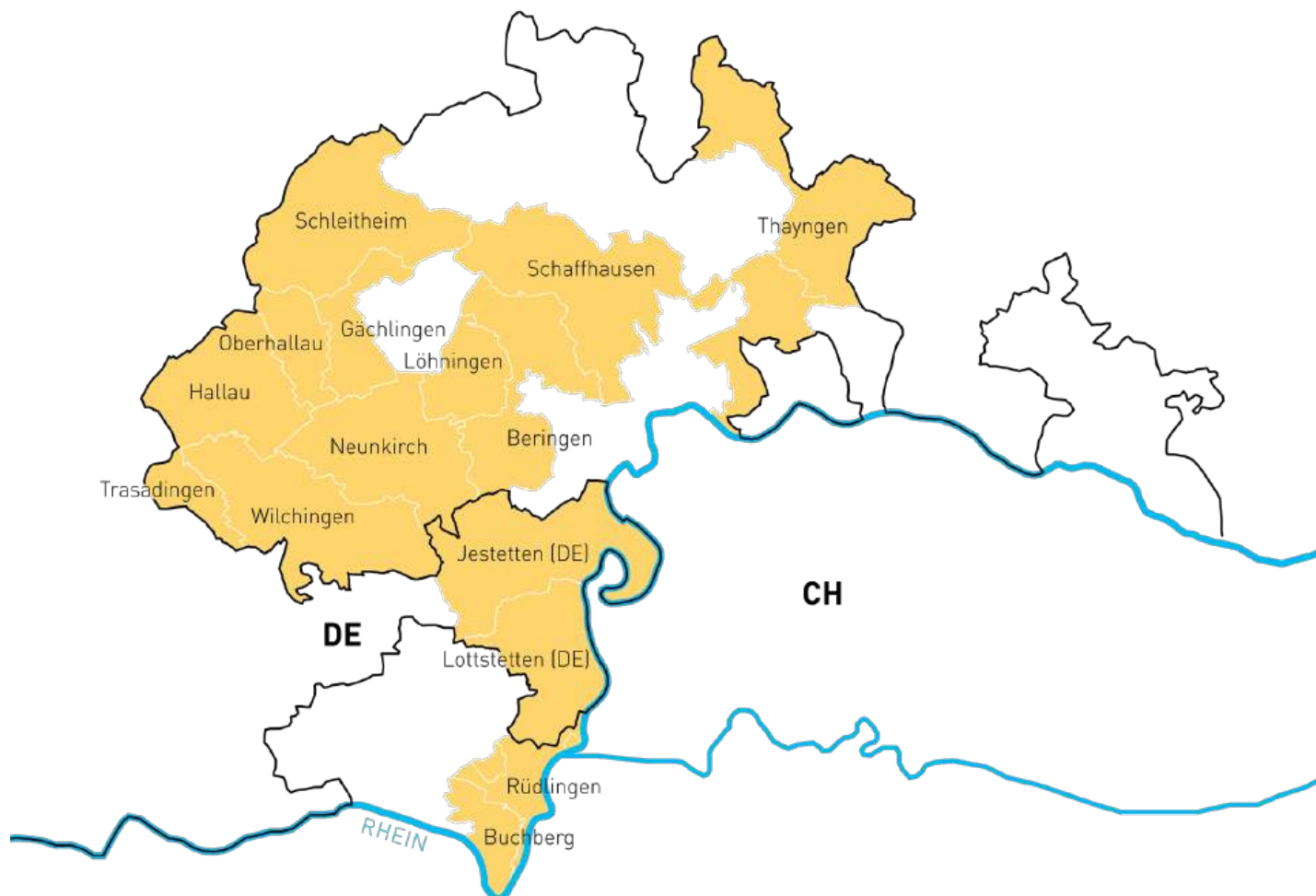
Seit 2014 konnte der Regionale Naturpark Schaffhausen zusammen mit seinen enga-

gierten Akteuren bereits rund 70 Projekte erfolgreich realisieren.

Es hat sich gezeigt, dass der Naturpark Schaffhausen unserer Region einen konkreten wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Nutzen bringt. Zusammen mit den Akteuren aus den Gemeinden werden Chancen genutzt, um die zukünftige Entwicklung selber an die Hand zu nehmen.

Möchten auch Sie sich aktiv an der Entwicklung des Naturparks und der Region Schaffhausen beteiligen? Werden Sie Mitglied beim Naturpark Schaffhausen oder reichen Sie Ihre Projektidee auf der Geschäftsstelle ein.

Perimeter des Regionalen Naturparks Schaffhausen



Die Ziele des Regionalen Naturparks Schaffhausen

Gemeinsam für eine starke und nachhaltige Region – so lautet das Hauptziel des Regionalen Naturparks Schaffhausen, welches durch die verschiedenen Projekte in den drei Handlungsfeldern «Wirtschaft», «Natur» und «Bildung & Kultur» erreicht werden soll.

Die drei Handlungsfelder verfolgen dabei unterschiedliche Ansätze, greifen aber auf Projektebene oft ineinander. Die Projekte tragen idealerweise zu allen Zielen des Parks bei und können daher nicht immer exakt und ausschliesslich einem bestimmten Handlungsfeld zugeordnet werden. Grundlage für alle Parkaktivitäten und Projekte bildet das Handlungsfeld A «Projektmanagement und Kommunikation». Es schafft die nötigen personellen, finanziellen und fachlichen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der Projekte.



© GfS Schaffhausen Weinkellerei

Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft

› Handlungsfeld B „Wirtschaft“

Die Region Schaffhausen, eingebettet zwischen Randen-Reben-Rhein, soll nachhaltig gefördert werden. Durch die Zertifizierung von ausgewählten Produkten und Dienstleistungen sowie durch die Unterstützung bei der Vermarktung wird die regionale Wertschöpfung langfristig gefestigt. In Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen und Akteuren werden natur- und kulturnahe Tourismusangebote entwickelt und ein sanfter und verträglicher Tourismus gefördert.



Pflege, Aufwertung der Kulturlandschaft und Förderung der Biodiversität

› Handlungsfeld C „Natur“

Die Hügel des Randens, die weiten Rebberge und Landwirtschaftsflächen, Wälder, die typischen Dörfer und der Rhein verleihen der Region Schaffhausen eine einzigartige Vielfalt. Diese einzigartige und natürliche Vielfalt der Region sowie der Fauna und Flora soll erhalten und gefördert, Natur- und Kulturlandschaften gepflegt und aufgewertet werden. Die natürlichen Ressourcen werden geschont und nachhaltig eingesetzt, damit auch die kommenden Generationen eine intakte Naturlandschaft vorfinden werden.

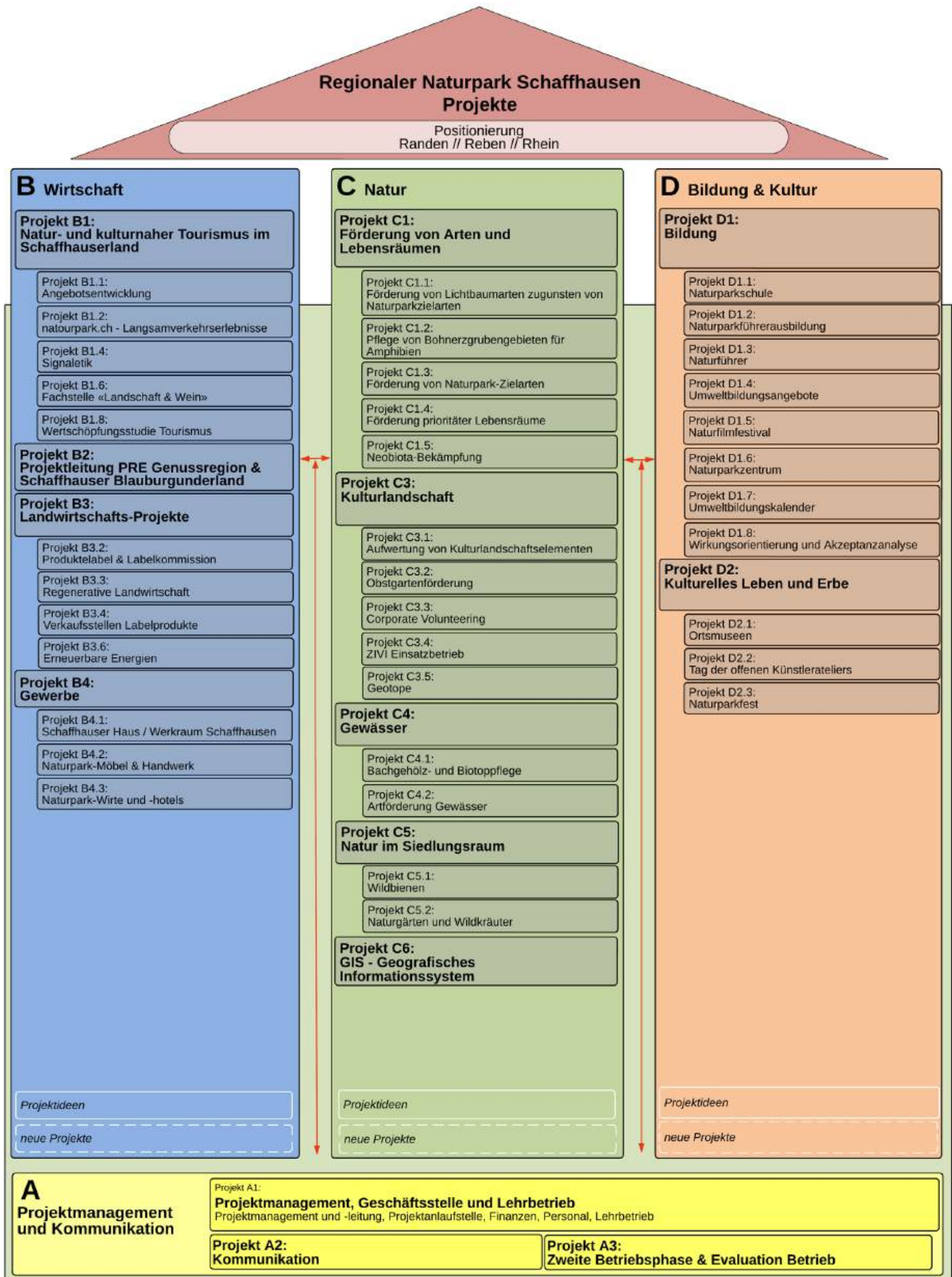


Sensibilisieren, bilden und erlebbar machen

› Handlungsfeld D „Bildung und Kultur“

Die Region Schaffhausen zeichnet sich durch zahlreiche park- bzw. regionsspezifische Traditionen aus. Diese sollen erhalten und zusammen mit kulturhistorischen Attraktionen erlebbar gemacht werden. Im Bereich der Bildung werden Jung und Alt für die Eigenheiten der einheimischen Natur und Kultur und für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert.

Die Projektstruktur



Laufende Projekte

Handlungsfeld A: Projektmanagement & Kommunikation 9

A1: Projektmanagement & Geschäftsstelle 9

A2: Kommunikation 9

Handlungsfeld B: Wirtschaft 10

B1: Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland 10

B2: Projektleitung Genussregion 16

B3: Landwirtschaft 17

B4: Gewerbe 18

Handlungsfeld C: Natur 20

C1: Förderung von Arten und Lebensräumen 20

C3: Kulturlandschafts-Aufwertung 23

C4: Gewässer 25

C5: Natur im Siedlungsraum 26

Handlungsfeld D: Bildung & Kultur 27

D1: Bildung 27

D2: Kulturelles Leben und Erbe 29

Handlungsfeld A: Projektmanagement & Kommunikation

Ziele und Nutzen

- Das Handlungsfeld A bildet die Basis für sämtliche Tätigkeiten des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Es beinhaltet die Bereitstellung und Koordination von Infrastruktur, Finanzmitteln und personellen Ressourcen als Grundlage für die Bearbeitung der Projekte und Geschäfte des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Der Regionale Naturpark ist Ausbildungsbetrieb für die kaufmännische Ausbildung.

Projektmanagement, Geschäftsstelle und Lehrbetrieb

🕒 **Start: 2013**

🏢 **laufendes Projekt**

Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen mit Sitz in Wilchingen ist für die operativen Tätigkeiten des Vereins verantwortlich. Sie leitet sämtliche Projekte sowie den Trägerverein, stellt die Finanzierung sicher und setzt die Beschlüsse des Vorstandes und der Mitgliederversammlung um. Die Geschäftsstelle unterstützt die Akteure bei der Entwicklung, der Umsetzung und bei der Vermarktung ihrer Projekte. Sie führt ein zweckmässiges Projektmanagement und ist daran bedacht, die Prozesse laufend zu optimieren und so effizient als möglich abzuwickeln. Dafür werden die Projekte und die Arbeit des Naturparks in regelmässigen Abständen auf die erzielte Wirkung hin geprüft. Seit 2021 ist der Regionale Naturpark Schaffhausen ein Ausbildungsbetrieb für die kaufmännische Ausbildung (Branche HGT).



Kommunikation

🕒 **Start: 2013**

🏢 **laufendes Projekt**

Als wichtigste Instrumente für die Kommunikationsarbeit des Regionalen Naturparks Schaffhausen dienen das Kommunikationskonzept und das Handbuch über das Corporate Design. Anhand dieser Wegweiser wird die Markenführung konstant angewendet. In der Kommunikation wird aus jedem Tätigkeitsbereich aus den laufenden Projekte berichtet. Zu den Hauptaufgaben gehören die allgemeine Medienarbeit mit Medienmitteilungen und Pressekonferenzen sowie die Koordination der Erstellung von Printprodukten. Ein Beispiel dafür ist der Newsletter, welcher zweimal pro Jahr in alle Haushalte des Naturparks verteilt wird. Der Unterhalt und die Bedienung der elektronischen Medien, wie Webseite und Social Media, erlangt einen immer grösseren Stellenwert in der Kommunikationsarbeit. Das Ressort Kommunikation ist ausserdem für die Stand- und Messeauftritte des Regionalen Naturparks Schaffhausen verantwortlich.

Handlungsfeld B: Wirtschaft

«Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft in der Region Schaffhausen»

B1: Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland

Ziele und Nutzen

- Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus in den ländlichen Regionen von Schaffhausen durch die Entwicklung und Unterstützung neuer wie auch bestehender Angebote. Damit soll die Ausstrahlungskraft der gesamten Region Schaffhausen als Freizeit- und Feriendestination gestärkt werden.
- Steigerung der Übernachtungszahlen in der ländlichen Region durch Entwicklung von- Mehrtagesangeboten. Dies soll zum Wachstum der regionalen Wertschöpfung beitragen.
- Vernetzung und Weiterbildung der Tourismusakteure im Park und aus anderen verwandten Bereichen. Dies dient dem Networking und Ideenaustausch, wodurch Synergien vermehrt erkannt und genutzt werden können. Daraus entstehen oftmals neue Ideen, basierend auf Kooperationen.
- Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie Festigung und Ausbau des Langsamverkehrs im Perimeter des Naturparks.
- Effiziente Vermarktung der Angebote über Schaffhauserland Tourismus und das Netzwerk Schweizer Pärke sowie deren Partner.
- Stärkung der Wahrnehmung der Region als Freizeit- und Feriendestination, basierend auf der Zertifizierung als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung.

Grundlagen

- Tourismuskonzept
- Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Vorgaben des Bundesamtes für Umwelt

Marketing / Produktentwicklung / Angebotsentwicklung

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Durch die Entwicklung von innovativen und nachhaltigen Tourismusprodukten, vor allem im ländlichen Bereich, wird das Ziel verfolgt, das Schaffhauserland für mehr als nur den Rheinfluss und die Stadt Schaffhausen mit dem Munot auf die Schweizer Tourismusdestinationskarte zu bringen. Der Naturpark Schaffhausen ist bestrebt, die einzigartigen Natur- und Kulturgüter der Region so für touristische Zwecke zu nutzen, dass die ländlichen Regionen und dessen Akteure nachhaltig davon profitieren können. Nebst der engen Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus kann sich der Park, dank der Mitgliedschaft beim Netzwerk Schweizer Pärke und der Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, auf nationale Plattformen wie PostAuto Schweiz AG, Hello Family Coop oder den Schweizer Wanderwegen präsentieren und diese als Kommunikations- und Marketingkanäle nutzen.

Erlebniskarte

🕒 **Start: 2015 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die erste Auflage der beliebten Erlebniskarte wurde 2015 publiziert und seither regelmässig aktualisiert. Sie fasst die wichtigsten Aktivitäten und Angebote im Regionalen Naturpark Schaffhausen zusammen und beinhaltet Informationen zu Mobilität und lokalen Festivitäten. Ausserdem sind die Kontaktdaten diverser Akteure wie Museen, Weinkellereien, Touristeninformationen, Restaurants und Übernachtungsmöglichkeiten aufgeführt. Die Erlebniskarte beinhaltet damit jede Menge praktische Informationen, kompakt zusammengefasst in einer Broschüre, und macht dadurch das Entdecken der Region für Gäste sowie Einheimische einfacher. Die Erlebniskarte kann kostenlos auf der Geschäftsstelle bezogen oder unter www.naturpark.ch bestellt werden.



Naturpark.ch - Langsamverkehrserlebnisse

🕒 **Start: 2015 - Ende: offen**

🚶 **laufendes Projekt**

Auf der Langsamverkehrsplattform «Naturpark.ch» werden die vom Regionalen Naturpark Schaffhausen entwickelten Velo-, Wander- und Skate-Routen gesammelt und zur Verfügung gestellt. Die abwechslungsreichen Routen bauen auf den bestehenden Infrastrukturen des Langsamverkehrs auf. Bis Ende 2021 wurde die Plattform um das Segment «Wanderreiten» erweitert. Nun finden also auch Pferdfreunde Routenvorschläge und Informationen zu Unterkünften und weiterer wichtiger Infrastruktur auf der Plattform. Die Routendokumentationen beinhalten nicht nur Kartenmaterial und Wegbeschreibungen, sondern auch Hinweise zu Verpflegungsmöglichkeiten, Aktivitätstipps, sowie Informationen zu Feuerstellen, ÖV-Anbindung usw. Für die Restaurants, Hotels und Anbieter von kulturellen und touristischen Angeboten entlang der Routen bedeutet dies die Erschliessung mit einer zusätzlichen Zielgruppe und damit einer Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Seit Ende 2022 findet sich auf der Plattform auch das Segment „Dorfrundgänge“. Basierend auf den Baukultur-Broschüren wurden spannenden Dorfrundgänge erarbeitet, welche nun für alle online zugänglich sind. 2023 wurden sechs Dorfrundgänge mit Audioguide erweitert. Mit der App SmartGuide sind die Rundgänge kostenlos und auch offline abrufbar.

Signaletik

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🚶 **laufendes Projekt**

Im Jahr 2017 wurde mit der Umsetzung der Signaletik nach Vorgabe des Bundesamtes für Umwelt begonnen. Dabei werden die Hauptverkehrsachsen von und zum Naturpark beschriftet, so dass insbesondere Gäste erkennen, dass sie sich in einem Regionalen Naturpark befinden oder diesen verlassen. Mittels entsprechender Informationstafeln werden in den einzelnen Gemeinden touristische und kulturelle Highlights beschriftet. Dadurch können die entsprechenden Informationen vermittelt und die Orientierung ermöglicht werden. Die Inhalte der Tafeln korrespondieren mit der Erlebniskarte und der Langsamverkehrsplattform www.naturpark.ch des Naturparks. Die Signaletik wurde 2018 in einem ersten Schritt im Unteren Reiat sowie an den Hauptverkehrsachsen realisiert. In den kommenden Jahren wird die Signaletik nach und nach im gesamten Parkperimeter umgesetzt. Bei der Herstellung der Tafeln wurde darauf geachtet, dass sämtliche Arbeitsschritte innerhalb des Parkperimeters ausgeführt werden können. Stand Frühling 2024 wurden die Signaletikprojekte im Unteren Reiat, Beringen-Löhningen, Wilchingen-Osterfingen, Buchberg und Trasadingen umgesetzt. Stand 2024 wurden die Signaletikprojekte im Unteren Reiat, Beringen-Löhningen, Wilchingen-Osterfingen, Buchberg, Trasadingen und Neunkirch umgesetzt.

Keltenrundweg Jestetten-Altenburg

🕒 **Start: 2023 - Ende: offen**

🚶 **laufendes Projekt**

Die jüngsten Keltischen Ausgrabungen in Jestetten-Altenburg sind von historischer, überregionaler Bedeutung und sollen der Öffentlichkeit in Form von Naherholung und sanftem Tourismus zugänglich gemacht werden. Die Doppelrheinschleife der Gemeinde Jestetten (D) und Rheinau (CH), mit den beiden Halbinseln, ist bereits jetzt ein beliebtes Ausflugsziel in der Region. Die Erkenntnisse sind für Bewohner und Touristen interessant, sprechen verschiedene Altersklassen an und fördert die touristische Attraktivität der Region am Hochrhein. Ein grenzüberschreitender Rundweg mit neun Informationstafeln soll ein erster Schritt sein, die Bevölkerung und Touristen auf die historische Bedeutung der Kelten in Altenburg und Rheinau aufmerksam zu machen. Auf dem 10 Km langen, Rundweg erhält man Informationen aus dem damaligen Leben, den bedeutungsvollen Fundstücken und den Gegebenheiten vor Ort. Im Jahr 2025 wird der Keltenrundweg mit keltischen Spielelementen ergänzt.



Leuchtturm-Projekt

www.naturpark.ch



Unter www.naturpark.ch finden Sie multimediale Eindrücke der Routen, zusätzliche Highlights und technische Hilfsmittel wie GPX-Daten. Sie haben auch die Möglichkeit, kostenlos weitere gedruckte Falkarten zu sich nach Hause zu bestellen.



Gipsmuseum

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Das Gipsmuseum Schleitheim ist dem letzten noch begehbaren Gipsbergwerkstollen der Region vorgelagert. Als einziges Museum dieser Art in der Schweiz zeigt es auf anschauliche Weise die geologische Entstehung des Gipses, den bergmännischen Abbau, die Verarbeitung und die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten in diversen Branchen auf. Der Stollenunterhalt und die Begehung des Stollensystems lassen sich bisher nur schwierig bewerkstelligen und sind deshalb für die Besucher sowie die Betreiber unpraktisch. Dieses Hindernis wird durch den Einbau einer Gartenbahn behoben, wodurch die Attraktivität des Gipsmuseums und des Bergwerks wesentlich verbessert und ein ausgeprägter Tourismusbetrieb möglich gemacht wird. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte die Planung und den Bau der Gartenbahn. 2024 muss der Stollen saniert werden, um die Sicherheit der Besuchenden weiterhin gewährleisten zu können. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt die Stiftung bei der Planung und Finanzierung der nötigen Sanierungsarbeiten und leitet im Namen und Auftrag der Stiftung die Bauarbeiten. Die Wiedereröffnung konnte Anfang November 2024 gefeiert werden. Seither steht das touristische Angebot wieder zur Verfügung.



©Peter Jezler / Regionaler Naturpark Schaffhausen

Fachstelle Landschaft & Wein

🕒 **Start: 2018 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die Region Klettgau / Randental verfügt über ein einzigartiges Natur- und Kulturangebot, mit den Schwerpunkten in den Sparten Natur, Langsamverkehr, Genuss und Kultur. Die touristischen Angebote wurden bis anhin von sechs Tourismusorganisationen vermarktet und entwickelt. Die Zusammenarbeit der einzelnen Organisationen konnte in den letzten Jahren jedoch stetig verbessert werden, was unter anderem auf die eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten der einzelnen Vereine, aber auch die vermehrt regionsübergreifende Nachfrage seitens der Gäste zurückzuführen ist. Nach intensiven Besprechungen mit Vertreterinnen und Vertreter aller Vereine wurde eine gemeinsame Fachstelle «Landschaft&Wein» als beste Lösung für die zukünftige Weiterentwicklung des ländlichen Tourismus ermittelt. Seit Juli 2019 ist diese nun in Wilchingen in Betrieb. Die Fachstelle betreut vor allem das Gruppengeschäft für den ländlichen Raum und ist für ein gesamtheitliches, professionelles Marketing zuständig. Finanziert wird die Fachstelle zu grossen Teilen vom Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauerland Tourismus. Zusätzlich leisten auch die örtlichen Tourismusorganisationen einen Beitrag.

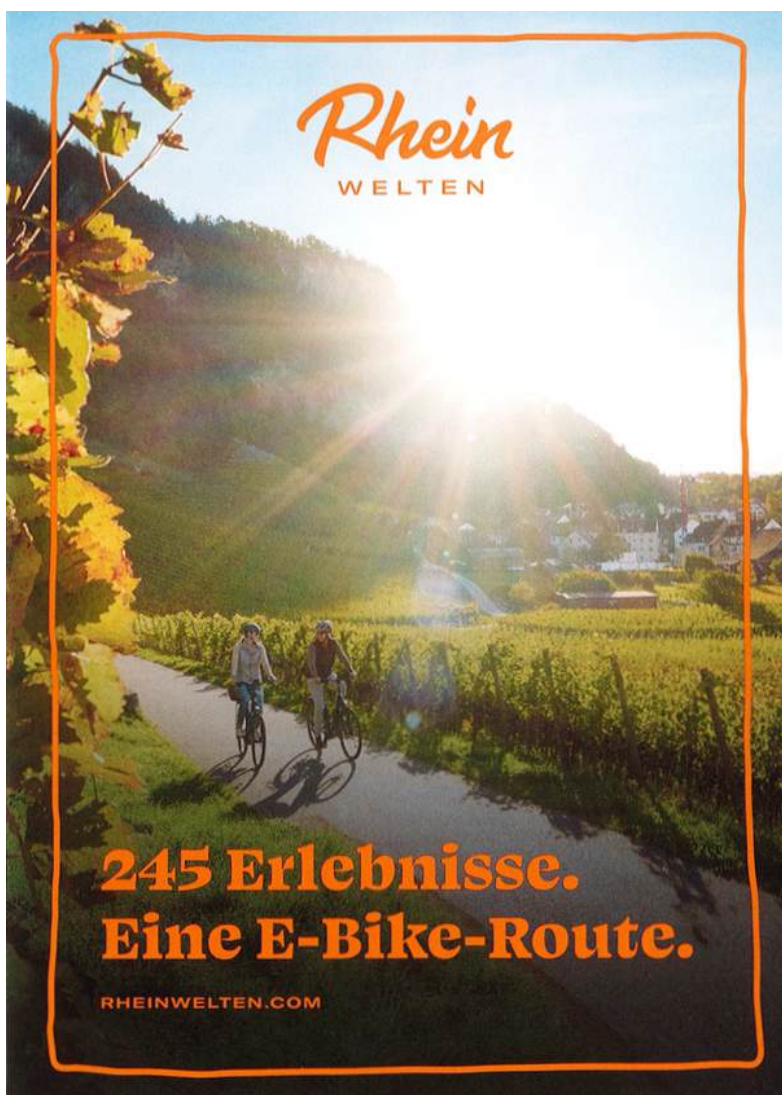




RheinWelten

🕒 **Start: 2021 - Ende: offen** 🚧 **laufendes Projekt**

Die neue «E-Bike RheinGenuss-Route» verbindet 6 Kantone und 2 Länder. Dabei werden kulinarische und kulturelle Perlen in 18 Tourismusdestinationen, 6 Kantonen und 2 Ländern erlebbar. Dazu entstehen entlang der signalisierten nationalen SchweizMobil Route 2 (Rhein-Route) neue Erlebniswelten, die regionale Besonderheiten und Erlebnisse in den Fokus rücken. Eine dieser Erlebniswelten liegt in und um Schaffhausen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen beteiligt sich zusammen mit Schaffhauserland Tourismus an diesem Projekt und trägt dazu bei, unsere Region und die Leistungsträger bei den E-Bike-Fahrenden noch bekannter zu machen. Die Website www.rheinwelten.com ist seit Juli 2022 online. Die dazugehörige App ist unter www.rheinwelten.app zu finden. Dieser digitale Reisebegleiter hilft bei der Orientierung, der Navigation und bietet auch ein Mitmachspiel entlang der Route.



Clientis-Randenbus

🕒 **Start: 2020 - Ende: offen**

🚶 **laufend**

Der Clientis-Randenbus ist am 1. Oktober 2021 in den Pilotbetrieb gestartet. Seit Oktober 2022 ist der Bus im Regelbetrieb und verkehrt jeweils an Sonn- und Feiertagen bei guter Witterung. Seit 2021 wurden über 6000 Personen mit dem Bus befördert. Über den genauen Fahrplan wird auf der Website www.randenbus.ch informiert.



Savurando

🕒 Start: 2022 - Ende: offen

🚶 laufend

Auf dieser Schatzsuche folgen die Gäste verrästelten Hinweisen und wandern durch die hügelige Landschaft des Unteren Reiat. Unterwegs geniessen sie unterhaltsamen Gaumenschmaus bei lokalen Produzent:innen und probieren regionale Spezialitäten direkt ab Hof. Savurandos gibt es in verschiedenen Pärken der Schweiz. Sie fördern unter anderem die Direktvermarktung von Naturpark-Produkten und sind beliebte touristische Angebote.



**KULINARISCHE
SCHATZSUCHE IN
DEN SCHWEIZER
PÄRKEN**

Die neue kulinarische Schatzsuche führt Sie ins Herz der Naturpärke und lässt Sie durch das Lösen spannender Rätsel köstliche Spezialitäten und lokale Produzenten entdecken.

www.savurando.ch

Bilder: ©Schweiz Tourismus / Christian Meixner



B2: Projektleitung Genussregion

Ziele und Nutzen

- Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und anderen regionalen Akteuren.
- Steigerung der Wertschöpfung, insbesondere im Bereich Weinbau, Regionalprodukte und Tourismus.
- Synergien zwischen den Projekten werden genutzt und Vernetzung zwischen den Akteuren findet statt.
- Auftritt nach aussen wird durch die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus verbessert und gegenseitig gestärkt.

Geschäftsstelle / Projektleitung Genussregion

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen führt im Leistungsauftrag die Geschäftsstelle des Vereins «Genussregion» in Wilchingen, Osterfingen und Trasadingen. Dieses Projekt zur regionalen Entwicklung und zur Förderung von einheimischen und regionalen Produkten wird vorwiegend durch die Landwirtschaft getragen und finanziert. Dabei handelt es sich um ein PRE-Projekt (Projekt zur regionalen Entwicklung), welches vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) mitfinanziert wird.

Das Projekt zur regionalen Entwicklung (ehemals PREWO), wurde vorwiegend durch die Landwirtschaft getragen, vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und vom Kanton Schaffhausen mitfinanziert und 2018 abgeschlossen. Die einzelnen umgesetzten Teilprojekte (u.a. Renovation Bergtrotte Osterfingen, erlebbare Kellereien, Erlebnisweg «Räuber, Römer, Genuss», «Ruhekissen – dezentrales Hotel», Regioproducte) beinhalten Massnahmen zur Schaffung von Wertschöpfungen in der Landwirtschaft und stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und anderen regionalen Akteuren.

Die aktuellen Zahlen belegen die Wirkung deutlich:

Aus 62 eingereichten Dossiers wurde die Genussregion am Schweizer Weintourismuspreis 2018 unter die 10 Finalisten – und damit auch unter die drei besten Dossiers aus der Deutschschweiz – gewählt. Gemäss dem erhaltenen Zertifikat «gehört das Angebot der Genussregion zu den 10 Finalisten, welche die Werte des Weintourismus wie Qualität, Kundenorientierung, Vernetzung und Promotion regionaler Produkte am besten verkörpern». Im Jahr 2020 hat sich die Genussregion für den Europäischen Dorferneuerungspreis beworben. Dabei wurde, gemeinsam mit anderen Orten in Europa, der zweite Platz gewonnen.



© Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen



© Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen

B3: Landwirtschaft

Ziele und Nutzen

- Erhöhung der Wertschöpfung durch die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. So werden Arbeitsplätze erhalten und die Region gestärkt.
- Der Naturpark verbindet Produzenten mit ihren Kunden: Die Direktvermarktung von einheimischen Produkten schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten.
- Der gemeinsame Auftritt stärkt die Wahrnehmung im Kanton Schaffhausen sowie in der näheren Region.
- Der Naturpark fördert eine resiliente und den Umweltbedingungen angepasste Landwirtschaft.



Label & Vermarktung Naturpark-Produkte

🕒 **Start: 2016 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Seit dem Start in die Betriebsphase im Januar 2018 dürfen Produkte aus dem Parkperimeter mit dem Produktlabel der Schweizer Pärke ausgezeichnet werden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat dafür bereits im Jahr 2016 mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen und die entsprechenden Grundlagen für die Erteilung des Labels geschaffen. Das «Reglement für die Vergabe und Kontrolle des Produktlabels der Schweizer Pärke» sowie die «Anforderungen Park» und die «Partnerschaftsvereinbarungen» wurden erstellt und genehmigt. Die Mitglieder der Labelkommission sind Fachleute im Bereich der Lebensmittelherstellung, Landwirtschaft und Wirtschaft, sie kennen die regionalen Gegebenheiten und beraten die Geschäfte rund um das Label und dessen Vergabe. Zertifizierte Naturpark-Produkte garantieren Genuss, sie sind hochwertig und verpflichtet zu einer nachhaltigen Entwicklung im Betrieb. Mindestens 80% der Zutaten stammen aus dem Park und mindestens zwei Drittel der Wertschöpfung findet im Parkperimeter statt.



Im Rahmen der Partnerschaft mit Coop konnten einzelne Produkte im «Miini Region»-Sortiment aufgenommen und via Coop-Zeitung kommuniziert werden. Aktuell umfasst das Sortiment der Naturpark-Produkte gegen 200 Produkte mit dem Produktlabel der Schweizer Pärke, sowie 67 Produkte der regionalen Park-Auszeichnung.



Um den Park und seine Produkte innerhalb, aber auch ausserhalb der Region einem breiten Publikum zu präsentieren, nimmt der Regionale Naturpark Schaffhausen an unterschiedlichen Messen und Events teil und versucht so, möglichst vielen Produzenten eine Plattform zur Präsentation, Degustation und Verkauf ihrer Produkte zu verschaffen. Im 2023 war der Naturpark gemeinsam mit verschiedenen Produzenten und Produzentinnen am Frühlingmarkt im Naturpark Thal, am Pärkemarkt in Bern, an der Herbstmesse Schaffhausen und am Adventsmarkt in Neunkirch. Der jährliche Pärkemarkt ist dabei immer ein Highlight für Besucher und Produzentinnen. 2024 ist gemeinsam mit Schaffhauser Produzenten ein OLMA-Auftritt am regionalem Genusmarkt geplant. Ausserdem konnte das Schaffhauser Päckli lanciert werden. Das Päckli ist ideal für Firmengeschenke oder Geburtstage und kann auf den Wunschtermin in die ganze Schweiz verschickt werden.



Regenerative Landwirtschaft

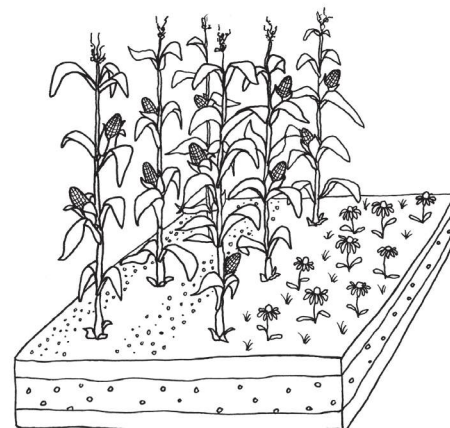
🕒 **Start: 2019 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die Regenerative Landwirtschaft als Teil der Agrarökologie hat das langfristige Ziel, den Boden zu verbessern. Durch verschiedene, auf den einzelnen Betrieb abgestimmte, Methoden wird der Humusaufbau unterstützt und dadurch die Bodenfruchtbarkeit verbessert. Zu den Methoden gehören:

- Verbesserung der Biodiversität im und über dem Boden
- Ganzjährige Bodenbedeckung und -durchwurzelung
- Anpassungen in der Bodenbearbeitung

Im Frühling 2023 wurden drei regionale Saatgutmischungen für Rebberge, Wiesenböschungen und Ruderalflächen für total 250 Aren herausgegeben. Im Frühling 2024 wurde das Projekt wiederholt und 41 kg regionale Saatmischungen (Rebberg, Ruderalflächen, Wiesenböschung) verteilt sowie rund 30kg Gelbsenf. Dies entspricht total 240 Aren Saatfläche. Ziel ist, vielfältige Lebensräume zu schaffen und gleichzeitig eine ganzjährige Bodenbedeckung und Durchwurzelung zu erreichen, welche erlaubt, den Boden nicht bearbeiten zu müssen. Nebst der Förderung von regionalen Mischungen wird auch ein Fokus auf die Saatgutproduktion gelegt. Nur so können echte regionale Mischungen angeboten werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Bienen-Schweiz, der IG Wilde Biene und UFA Wildblumen umgesetzt.



B4: Gewerbe

Ziele und Nutzen

- Der Regionale Naturpark unterstützt mit dem «Schaffhauser Haus» initiative Unternehmerinnen und Unternehmer und ein gewerbliches Produkt, welches schweizweit einmalig ist.
- Regionale Stoffkreisläufe und Wertschöpfungsketten werden geschlossen, Stärkung der regionalen Wirtschaft und Generierung von Wertschöpfung.
- Aufrechterhaltung des lokalen Ausbildungsangebotes, Ausbildung von Nachwuchskräften.
- Erhaltung von Arbeitsplätzen, Schaffung von neuen Stellen.
- Steigerung der Wertschätzung für regionale Arbeit, Baukultur und Handwerk.
- Unterstützung bei verschiedensten kommunikativen Massnahmen durch den Naturpark, generiert mehr Aufmerksamkeit und neue Kundschaft.



«Werkraum Schaffhausen / Schaffhauser Haus»

🕒 **Start: 2015 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Regionale Wertschöpfung und Bestärkung der Baukultur: In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen hat der Kantonale Gewerbeverband (KGV) mit dem «Schaffhauser Haus» ein schweizweit einzigartiges Projekt ins Leben gerufen. Das Projekt untersucht, wie im Kanton Schaffhausen durch Handwerker und Gewerbetreibende in der Baubranche Wertschöpfungsketten verlängert und Stoffkreisläufe nachhaltig geschlossen werden können. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Strategien wurden im Handbuch «Das Schaffhauser Haus» festgehalten. Das Buch ist im Jahr 2018 beim Verlag Hochparterre erschienen und nun auch auf der Geschäftsstelle des Werkraums Schaffhausen erhältlich.

Im Dezember 2017 wurde der Trägerverein «Werkraum Schaffhausen» gegründet, welcher das Projekt «Schaffhauser Haus» nun weiterführt. Der Regionale Naturpark Schaffhausen ist im Vorstand und in der Werkraumkommission des Trägervereins vertreten. Mit der Ausarbeitung eines Businessplans für den Trägerverein, eines Kriterienkatalogs sowie der Partnerschaftvereinbarungen mit beteiligten Betrieben ist der Verein bestens aufgestellt.

Im Mai 2023 wurde auf dem Siblinger Randen das erste «Schaffhauser Haus» ausgezeichnet. Mit weiteren Projekten konnte eine Absichtserklärung unterzeichnet werden. Es ist absehbar, dass vier Bauten, darunter auch ein Umbau, im kommenden Jahr ausgezeichnet werden können.



Naturpark-Möbel und -Handwerk

🕒 **Start: 2015 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Holz aus unseren heimischen Wäldern – von Schaffhauser Forstmitarbeitern und Sägereien gefällt und geschnitten – wird von den Naturpark-Schreibern zu wunderbaren Möbeln verarbeitet. Das macht ökologisch Sinn und schliesst die regionalen Wertschöpfungsketten. Die Schreiner können ihre Möbel, welche die Richtlinien erfüllen, mit dem Naturpark-Label des Regionalen Naturparks Schaffhausen auszeichnen und sich so als Naturpark-Partner hervorheben. Das Gleiche gilt für die Produzenten von gelabelten Handwerksprodukten. Auch sie verwenden regionale Materialien und zaubern daraus Handwerkskunst verschiedenster Art. Auf der Website www.rnpsh.ch/produzenten werden die Produzenten und Schreiner vorgestellt und sie haben die Möglichkeit, ihre Produkte an Auftritten des Regionalen Naturparks Schaffhausen zu präsentieren. Laufend kommen neue Betriebe hinzu und bereichern so das Angebot.

Naturpark-Wirte & -Hotels

🕒 **Start: 2016 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Wie wäre es mit einem Natura Beef aus dem Reiat, Kräuter aus dem eigenen Garten und ein Glas Pinot Noir aus dem Schaffhauser Blauburgunderland? Wer es frisch, saisonal und persönlich mag, wird die Naturpark-Küche lieben. Naturpark- Wirte und -Hotels kaufen mindestens 60% der Lebensmittel und Getränke im Naturpark ein. Ausserdem bieten sie regionale Spezialitäten an, welche auf der Speisekarte ausgelobt werden. Als regionale Produkte gelten Lebensmittel und Getränke, die aus Rohstoffen aus dem Park bestehen und deren Wertschöpfung zu mindestens 2/3 im Park generiert wurde. In der Küche von Naturpark-Wirten werden so oft wie möglich regionale Produkte von Produzenten aus dem Naturpark verwendet. Damit wird die Landwirtschaft mit der Gastronomie enger vernetzt und das regionale Gewerbe gefördert. Bis 2018 wurden die Grundlagen geschaffen, um den ersten Gastronomiebetrieb als Naturpark-Wirt zu zertifizieren. Aktuell tragen zehn lokale Restaurants die Auszeichnung «Naturpark-Wirt» und fünf Hotels die Auszeichnung «Naturpark-Hotel». Kürzlich durften die Genossenschaft Badi Hallau als Naturpark-Wirt und das Fasshotel Waldmeier in Trasadingen als Naturpark-Hotel ausgezeichnet werden.

www.naturpark-wirte.ch



Erneuerbare Energien

Ziele und Nutzen

- Förderung erneuerbarer Energien um die Produktion und die Abnahme erneuerbarer Energie im Parkgebiet zu steigern.
- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien. Der Naturpark unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Planung und Umsetzung der Anlagen.

Förderung erneuerbarer Energien durch Landwirte im Naturpark

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die Förderung der erneuerbaren Energien im Naturpark wurde als Mandat dem Verein «Landenergie Schaffhausen» übertragen. Landwirte werden vom Verein bei der Planung von Solaranlagen und bei Abklärungen von Biogas- und Holzschnitzanlagen beraten. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen zu erneuerbaren Energien in der Region und eigenen Präsentationen wird das notwendige Knowhow aktualisiert. Die anschauliche Biogas-Modellanlage wird regelmässig ausgestellt und klärt über die Technik und Funktionsweise einer Biogasanlage auf. Es wurden ausserdem Windmessungen an potentiellen Standorten für Kleinwindanlagen am Hallauer Berg durchgeführt, Analysen des Eigenverbrauchs auf Landwirtschaftsbetrieben gemacht und einige Photovoltaik-Projekte von der Planung bis zur Umsetzung begleitet. 2023 wurde das zehnjährige Jubiläum des Vereins Landenergie Schaffhausen gefeiert. Die jährliche Bildungsreise gibt Gästen und Mitgliedern des Verein jeweils einen Einblick in verschiedenste Bereiche des Thema Energie in der Landwirtschaft. Mit mehr als 20 Erst- und gut 10 Folgeberatungen im 2023 bietet der Verein einen wertvollen Betrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien.

Handlungsfeld C: Natur

«Biodiversität und Naturlandschaft erhalten und fördern»

C1: Förderung von Arten und Lebensräumen

Ziele und Nutzen

- Seltene Tier- und Pflanzenarten im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gefördert und schützenswerte Lebensräume gepflegt sowie invasive Arten bekämpft.
- Im Rahmen der Umweltbildung werden Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft miteinbezogen.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Grundlagen

- Aktionspläne
- Förder- und Massnahmenkataloge des Parks, der Gemeinden oder des Kantons Schaffhausen

Förderung von Lichtbaumarten zugunsten von Naturpark-Zielarten

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Lichte Wälder und Pionierflächen weisen eine besonders hohe Artenvielfalt auf. Deshalb beauftragt der Naturpark die Forstbetriebe der Gemeinden, Landwirte und weitere Akteure wertvolle Eichenbestände zu durchforsten und zu pflegen sowie Pionierbaumarten zugunsten von Mittelspecht, Fledermäusen und Insektenarten zu fördern. Konkurrenz bäume werden entfernt, damit wertvolle Lichtbaumarten sich entfalten können und mehr Licht im Wald zur Artenvielfalt beiträgt. Neben Eichen sind in lichten Wäldern Pionierbaumarten wie die Zitterpappel wichtig. Von einigen sehr seltenen Tagfalterarten, wie dem Kleinen Schillerfalter oder dem Grossen Eisvogel, fressen die Raupen nur Zitterpappelblätter.

Durch die Unterstützung des Regionalen Naturparks Schaffhausen konnten 2014 bis 2015 Eichen auf einer Fläche von rund 10 Hektaren in den Gemeinden Neunkirch, Rüdlingen, Wilchingen und Jestetten gefördert werden. Von 2016 bis 2023 wurden über 34 Hektaren wertvolle Waldpartien und Waldränder in den weiteren Gemeinden Beringen, Buchberg, Schleithelm aufgewertet. Im Jahr 2024 wurde mehrheitlich Jungwaldpflege im Rahmen von Firmeneinsätzen durchgeführt. Für die kommenden Jahre ist geplant, eigene Flächen zu bepflanzen und die mehrjährige Jungwaldpflege zu übernehmen.



Jungwaldpflege durch Firmeneinsatz Mitte November 2024

Pflege von Bohnerzgrubengebieten für Amphibien

🕒 **Start: 2013 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

In den Wäldern des Südrandens werden Bohnerzgrubengebiete, welche sich zu wertvollen Amphibienbiotopen entwickelt haben, periodisch gepflegt, das heisst Laub und Äste entfernt und zu Ökohaufen aufgeschichtet und Neophyten bekämpft. Dazu werden Schulklassen und Firmen für Pflegeeinsätze eingesetzt. Die wertvollen Amphibienweiher sehen dadurch von Jahr zu Jahr besser aus und Sumpfpflanzen, wie der seltene Kleine Igelkolben, können sich ausbreiten. Der Naturpark unterstützt seit 2013 die Aufwertung und Pflege von über 21 Hektaren Bohnerzgrubengebieten. Im Jahr 2024 wurden ausserdem von Gelbbauchunken besiedelte Fahrspuren im Schleithelm Wald verschoben und alternative künstliche Fahrspuren geschaffen, sodass die schweren Forstfahrzeuge die Populationen nicht beeinträchtigen.



Förderung Naturpark-Zielarten

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Der Naturpark hat im Jahr 2014 rund 40 seltene Zielarten ausgewählt, welche mit den verschiedenen Naturprojekten gefördert werden sollen. In diesem Kernprojekt zur Förderung seltener Zielarten werden Aktionspläne für den Lebensraum Obstgarten, die Pionierbaumarten und Rebegebiete erarbeitet und Fördermassnahmen entwickelt, welche in den Folgejahren umgesetzt werden. Seit dem Jahr 2014 konnten mehrere vom Aussterben bedrohte Arten neu für das Gebiet des Naturparks nachgewiesen werden. Die Vorkommen werden in regelmässigen Erfolgskontrollen beobachtet und mit spezifischen Massnahmen gefördert. Im Jahr 2024 wurden die Zielarten erneut kartiert und mit nur einzelnen Ausnahmen konnte festgestellt werden, dass die Vorkommen nach wie vor vorhanden sind.

Förderung prioritärer Lebensräume

🕒 **Start: 2020 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Der Naturpark hat im Projekt zur Analyse des Biotopverbundes und der ökologischen Infrastruktur der Region Schaffhausen 2016-2017 festgestellt, dass 49 prioritäre Lebensräume bei uns vorkommen, welche Schutz und Förderung bedürfen. Zahlreiche Lebensraumtypen wie jene der Gewässer, z.B. die Quellen, bedürfen verstärkten Schutz. Gefährdete Arten sind für ihr Überleben wiederum auf den Erhalt von intakten Lebensräumen angewiesen. Der Naturpark hat sich zum Ziel gesetzt, diese wertvollen Lebensräume zu pflegen und schafft jedes Jahr neue Lebensräume oder wertet bestehende auf.

Beide Bilder aus Jestetten, zeigen wertvolle Magerwiese, für die wir eine Beratung gemacht haben zur Pflege, 2024



Neobiota-Bekämpfung

🕒 **Start: 2013 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Der Naturpark setzt sich seit Beginn gegen die Ausbreitung von invasiven Neophyten ein. Das sind sich stark ausbreitende fremdländische Pflanzen wie Kanadische Goldrute, Drüsiges Springkraut, Kirschlorbeer. Oft kommen diese entlang von Gewässern oder an gut besonnten Standorten vor. Zusammen mit Freiwilligen von Firmen konnte der Naturpark im Jahr 2024 insgesamt 40 Hektaren Neophyten bekämpfen.



©Andreas Merk

C3: Kulturlandschafts-Aufwertung

Ziele und Nutzen

- Die Kulturlandschaften im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gepflegt und aufgewertet.
- Durch Sortenberatung, Vermittlung von Obstbäumen und Obstprodukten sowie der Pflege von Obstgärten werden regionale Sorten gefördert und Obstgärten als wichtige Lebensräume erhalten.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.
- Firmeneinsätze (Corporate Volunteering) tragen dazu bei, das Bewusstsein über die vielfältigen und wichtigen Kulturlandschaften und deren Produkte zu stärken, insbesondere bei Personen aus den urbanen Gegenden.

Aufwertung von Kulturlandschaftselementen

🕒 **Start: 2013 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen organisiert zusammen mit den Forstbetrieben der Gemeinden, Landwirten und weiteren Akteuren die Aufwertung und periodische Pflege von wertvollen Kulturlandschaftselementen wie Waldränder, Hecken, Felspartien und Weitere. Kleinstrukturen wie Asthaufen in Obstgärten und Hecken, Steinmauern in den Reben, Steinhaufen an den Waldrändern im Randengebiet oder Heckengruppen an Böschungen sind äusserst wichtig für die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft. Im Rahmen von Schulklassen- und Firmeneinsätzen legt der Naturpark neu Kleinstrukturen an oder pflegt bereits Bestehende.



Steinhaufen erstellt auf wertvoller Buntbrache in Schleithem, 2024

Obstgartenförderung

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Im Bereich Obstgartenförderung organisiert der Regionale Naturpark Schaffhausen jährlich bereits traditionelle Obstbaumschnittkurse auf dem Griesbach in Schaffhausen. Im ersten und vierten Quartal des Jahres werden Hochstamm-Obstbäume an Landwirte und weitere Interessierte in den Naturparkgemeinden verbilligt zur Pflanzung abgegeben. Im Jahr 2024 waren es 318 Stück. An ein bis zwei Obstsorten-Ausstellungen jährlich werden die Besucherinnen und Besucher über die vielen Sorten und die Obstbaumpflanzungen informiert. In Zusammenarbeit mit dem Verein Obstgarten-Aktion Schaffhausen werden zahlreiche Beratungsgespräche geführt sowie Schaffhauser Lokalsorten gefördert.



Corporate Volunteering

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Pflegeeinsätze von Firmen in der Natur erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit: Im Jahr 2024 haben 14 Firmeneinsätze im Regionalen Naturpark Schaffhausen stattgefunden. Dabei haben sich insgesamt 234 Personen von namhaften Firmen für die Pflege und Aufwertung der Kultur- und Naturlandschaften eingesetzt und dabei viel Spannendes über die Fauna und Flora des Naturparks erfahren. Die Verpflegung während den Einsätzen wird zusammen mit den örtlichen Geschäften, Restaurant und Besenbeizen organisiert.

Zivildienst

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Als Zivildiensteinsatzbetrieb kann der Naturpark jährlich etwa ein bis zwei Zivildienstleistende für Pflegeeinsätze, Unterstützung von Firmen- und Schulklasseneinsätzen, die Bekämpfung von Neophyten sowie zur Förderung seltener Arten einsetzen. Seit Beginn der Betriebsphase im Jahr 2018 haben 14 Zivildienstleistende insgesamt 870 Diensttage im Regionalen Naturpark Schaffhausen geleistet.

Geotope

🕒 **Start: 2024 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Geotope erzählen natur- und kulturhistorische Geschichten, dienen als Habitat und bilden einen wertvollen Bestandteil unserer Landschaft. Häufig werden sie für Schulungszwecke besucht oder dienen bei Forschungsprojekten als Informationsquelle. Die Pflege kann je nach Objekt aufwändig sein - z.B. je nach Steilheit nur mithilfe von Baumwerkern und spezieller Ausrüstung durchgeführt werden - und soll in Zusammenarbeit mit den Forstbetrieben ausgeführt werden. Besonders an Findlingen, welche andere Gesteinsarten aufweisen als die umliegenden Gesteine, wachsen erstaunlich seltene Moos- und Flechtarten. Gemeinsam mit Experten werden deshalb die Objekte besichtigt und festgelegt, wie die felsigen Lebensräume für Vögel, Reptilien, Insekten aber auch seltene Pflanzen am besten erhalten werden können. Ziel des Projekts ist es, wertvolle Gesteinsformationen zu erhalten und die Natur- und Kulturdenkmäler wieder erlebbar machen zu können.



Planung Geotopaufwertung, Hallau 2024

C4: Gewässer

Ziele und Nutzen

- Durch regelmässige Pflege wird der Erhalt der wertvollen Gewässerlebensräume gesichert.
- Mit gezielten Massnahmen in und um die Gewässer werden seltene Arten wie Amphibien, Reptilien und Libellen gefördert.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Bachgehölz- und Biotoppflege

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Jährlich organisiert der Regionale Naturpark Schaffhausen zusammen mit den Gemeindeforstbetrieben die Gehölzpflege an zwei bis vier Bachläufen. Neben dem Hochwasserschutz dient die Ausholzung auch der Erhöhung der Gehölz- und Artenvielfalt entlang der Bäche. Das Aufräumen des Astmaterials und aufschichten zu Ökohaufen für Amphibien und Reptilien wird wo möglich mit Freiwilligen an Firmen- oder Schulklasseinsätzen ausgeführt.

Weiher, Riedgebiete, Sumpfwäldchen werden vom Naturpark gepflegt oder neu angelegt. Oft sind stehende Gewässer im Laufe vieler Jahre zugewachsen oder verlandet und müssen durchforstet oder gar ausgebaggert werden, damit wieder genügend Wasserflächen und Besonnung für die Pflanzen und Tiere vorhanden sind. Gerade entlang von Gewässern treten oft grossflächig Neophytenbestände auf, welche der Naturpark bekämpft und so die wertvolle Sumpf- und Gewässervegetation fördert.

Artförderung Gewässer

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

In der Wutach und seinen Zuläufen kommen die Naturpark-Zielarten Äsche, Bachneunauge und Steinkrebs vor. Die Fischer an der Hallauer und Schleithemer Wutach haben erkannt, dass der Fortbestand der Äsche existenziell bedroht ist. In den Jahren 2017-2018 hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die Untersuchung der biologischen Grundlagen und die Suche nach den Restvorkommen der drei sehr seltenen Arten unterstützt. Auf Grundlage der Untersuchungen und Kartierungen werden nun Fördermassnahmen ausgearbeitet, welche allen drei gefährdeten Arten zugutekommen. In Weiherbiotopen und Erlenbruchwäldchen werden durch den Naturpark Unterhaltsarbeiten und Aufwertungen zugunsten von Zielarten wie Gelbbauchunke und Geburtshelferkröte durchgeführt.

Bild: Bepflanzung des frisch revitalisierten Waatelen-Bachs, Hallau 2024



C5: Natur im Siedlungsraum

Ziele und Nutzen

- Die Förderung von Arten im Siedlungsraum sind ein grosses Anliegen des Naturparks. Der Regionale Naturpark Schaffhausen engagiert sich vorwiegend für die gezielte Förderung der Artenvielfalt von Wildbienen.
- Im Rahmen der Projekte im Siedlungsraum wird der Austausch mit der Bevölkerung gestärkt und insbesondere Kinder zu Natur- und Umweltbildungsthemen sensibilisiert.



Wildbienen

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Zur Förderung der Natur im Siedlungsraum wurde als Zielartengruppe die Wildbienen ausgewählt. Wildbienen kommen in ganz unterschiedlichen Lebensräumen vor. Knapp die Hälfte aller Wildbienenarten gelten als gefährdet, teilweise gelten Arten schweizweit als ausgestorben. Umso erfreulicher ist es, dass Vorkommen von extrem seltenen Arten an mehreren Stellen im Regionalen Naturpark Schaffhausen nachgewiesen werden konnten. Für die Auswahl der Wildbienen als Zielartengruppe spricht auch der Umstand, dass sie mit einfachen Massnahmen im Siedlungsgebiet gefördert werden können und in der Bevölkerung beliebt sind.

In enger Zusammenarbeit mit Spezialisten hat der Naturpark einen Aktionsplan «Wildbienen» ausgearbeitet. Die Analyse der Vorkommen von rund 60 seltenen Wildbienenarten im Naturpark ergab, dass die seltensten Arten in Ackerfluren des Klettgaus vorkommen. Dort nisten sie in mehrjährigen Strukturen wie senkrecht stehenden hohlen Stängeln, Totholz oder in offenen Bodenstellen von Buntbrachen. Somit besitzen im Naturpark Schaffhausen die Ackerfluren des Klettgaus eine herausragende Bedeutung für die Wildbienenfauna.

Der Regionale Naturpark Schaffhausen setzt sich dafür ein, dass keine der noch vorkommenden, aber bereits als ausgestorben geltenden Arten sowie vom Aussterben bedrohten Arten im Naturpark verschwinden.

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche kostenlose Beratungen mit Winzern, Landwirten und Privatpersonen durchgeführt, regionale Saatmischungen verteilt (siehe Projekt „Regenerative Landwirtschaft“) und auf über 40 Hektaren Strukturen angebracht oder Saatgut angesät.



Naturgärten und Wildkräuter

🕒 **Start: 2020 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Zusammen mit zahlreichen Schaffhauser Naturschutzorganisationen hat der Naturpark ab Anfang 2020 ein neues Teilprojekt „Naturgärten und Wildkräuter“ gestartet. Gärtnereien wie die alra und Grün Schaffhausen bieten ihren Kunden Wildkräuter und Wildstauden an, um in naturnahen Gärten das Blühangebot für Insekten wie Schmetterlingen und Wildbienen zu verbessern. Die NGOs und der Naturpark unterstützen diese Wildpflanzenangebote und werben für mehr Natur im Siedlungsraum und zum Engagement von Gartenbesitzern zur Pflanzung von Wildblumen. Der Naturpark baut seit Anfang 2021 zusammen mit Schulklassen Lebenstürme für Wildbienen, andere Insekten und weitere Arten.



Handlungsfeld D: Bildung & Kultur

«Sensibilisieren, bilden und erlebbar machen»

Grundlagen

- Bildungskonzept

D1: Bildung

Ziele und Nutzen

- Die Schulen werden bei der Ausarbeitung und Durchführung von Modulen im Bereich der Natur- und Umweltbildung unterstützt. Die Lehrpersonen profitieren durch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region.
- Die Exkursionsleitenden sind Multiplikatoren für Bildungs- und Tourismusangebote. Sie bringen Gästen von ausserhalb, aber auch den Einheimischen unsere Region näher.
- Akteure werden bei der Entwicklung, Vermarktung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten unterstützt. Damit sollen die Nutzer der Angebote nicht nur für ökologische Themen sensibilisiert werden, sondern auch die eigene Region besser kennen und schätzen lernen.



Naturparkschulen

🕒 **Start: 2014 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Mit dem Zertifikat «Naturparkschule» werden Schulen im Parkperimeter ausgezeichnet, die sich verstärkt mit der Region des Naturparks beschäftigen und gewisse Unterrichtsthemen lokal verorten. Dabei werden nicht nur einzelne, kurze und in sich abgeschlossene Einzelangebote für Schulen zur Verfügung gestellt. Zusammen mit der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen und den beteiligten Schulen entwickelt der Regionale Naturpark Schaffhausen lehrplanbezogene Lerninhalte, welche optimal in den Schulalltag und die verschiedenen Fächer passen. Zusätzlich organisiert der Naturpark zweimal pro Jahr Austauschtreffen für Lehrpersonen zu Themen wie «essbare Wildpflanzen» oder «Sicherheit draussen». Bisher konnten 9 Schulen aus dem Parkperimeter mit dem Zertifikat «Naturparkschule» ausgezeichnet werden. Eine zehnte Schule befindet sich gerade auf dem Weg zur Zertifizierung. Im Schuljahr 2022/23 konnten 88 grössere und kleinere Naturpark-Projekte in den Naturparkschulen umgesetzt werden.

www.naturpark-schaffhausen.ch

Möchte auch Ihre Schule eine Naturparkschule werden? Weitere Infos rund um die Naturparkschulen sowie das Angebot an Unterrichtsmaterialien finden Sie auf der Webseite des Regionalen Naturparks Schaffhausen.

Naturpark-Kindergärten und -Spielgruppen

🕒 **Start: 2022 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Bei Aktivitäten im Freien und in der eigenen Region lernen die Kinder ihr Umfeld kennen und lieben. Bereits von klein auf lernen sie, ihre Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen. In einem Pilotprojekt mit der Spielgruppe Strubälimutz in Hallau wurde der Naturpark als Lernort auch für die ganz Kleinen erfahrbar gemacht. Nach der einjährigen Pilotphase wurde die Spielgruppe als Naturpark-Spielgruppe ausgezeichnet. Künftig können Spielgruppen und Kindergärten im Naturpark äquivalent zu den Naturparkschulen mit dem Naturpark Zertifikat ausgezeichnet werden.

Baum- und Strauchlehrpfad Wilchingen

🕒 **Start: 2024 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Der in die Jahre gekommene Waldlehrpfad an der Bergkirche in Wilchingen wird in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Forst wieder in Stand gesetzt und rundum erneuert. Anfang April 2024 wurden dafür vom Forst Südlanden bei einem Einsatz mit Schulkindern neue Bäume. Der Naturpark entwickelt ein Bildungsangebot rund um den Pfad. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2025 geplant.



Naturfilmtage

🕒 **Start: 2016 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Naturfilme geben oft eindrückliche Einblicke in sonst meist verborgene Phänomene der Flora und Fauna. Nach dem Modell des Filmfestivals «NaturVision» in Ludwigsburg DE haben 2017 und 2018 die ersten Naturfilmtage des Regionalen Naturparks Schaffhausen auf dem Lindenhof in Rüdlingen stattgefunden. Seit 2019 finden die Naturfilmtage in Kooperation mit dem Museum zu Allerheiligen direkt im Museum in Schaffhausen statt.

Im Jahr 2021 konnten die Filmtage wegen der Pandemie nicht stattfinden. Stattdessen fand ein kulinarischer Naturfilmabend im Restaurant Tanne in Schaffhausen statt, bei dem die Dokumentation „Feld, Acker, Wiese“ gezeigt wurde.

Im Jahr 2022 fanden die Naturfilmtage im Museum zu Allerheiligen statt und erfreuten sich mit über 400 Kinobesucherinnen und -besuchern grosser Beliebtheit.

Im Jahr 2023 wurde erstmals ein Naturpark Film-Wettbewerb für Kurzfilme von regionalen Hobby-Filmemachern ausgeschrieben. Der beste Kurzfilm wurde im Rahmen der Naturfilmtage prämiert.

Im Jahr 2024 verzeichnete die Veranstaltung mit über 700 Besucherinnen und Besuchern Rekordzahlen. Auch 8 Schulklassen waren dabei.



Umweltbildungsangebote

🕒 **Start: 2016 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen begrüsst die Schaffung neuer Umweltbildungsangebote. Diese können durch Partnerorganisationen, aber auch durch den Trägerverein selbst initiiert werden. Turmwächterführungen, Keltenführungen am Keltenwall, Fledermauskurs, Vortragsreihen im Begegnungszentrum, Steinzeiterlebnistage sowie Hugenotten- und Waldenserweg stehen nur stellvertretend für all die grösseren und kleineren Projekte, welche der Regionale Naturpark Schaffhausen bereits finanziell, materiell oder personell unterstützt hat.



Kultur- und Bildungskalender

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Im Regionalen Naturpark Schaffhausen besteht ein breites Bildungsangebot zu Natur und Geschichte. Um diesen Angeboten eine Plattform zu bieten, bringt der Naturpark seit 2018 jedes Jahr den Kultur- und Bildungskalender heraus. Mit über 100 übersichtlich gestalteten Kultur- und Bildungsangeboten hat sich der Kalender regional einen Namen gemacht. Jedes Jahr im Februar wird er in alle Haushalte im Parkperimeter verteilt und ist zusätzlich im PDF Format auf der Website abrufbar.



Naturparkzentrum

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Dem Naturpark ist die Vermittlung der regionalen Natur-, Landschafts- und Kulturwerte ein grosses Anliegen. Eine moderne, innovative Ausstellung ist dafür ein ideales Mittel für unterschiedlichste Zielgruppen. Gleichzeitig soll der Naturpark in Form eines Naturparkzentrums ein Gesicht erhalten, das Anlaufstelle für naturparkbezogene Themen, sowie Ausgangspunkt für Exkursionen und ein Ort für Veranstaltungen ist. Das Naturparkzentrum wird in Kooperation mit unterschiedlichsten Organisationen umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Museum Allerheiligen wurde das Konzept für das Naturparkzentrum ausgearbeitet. Sobald das weitere Vorgehen im Museum Allerheiligen bekannt ist, kann die Idee eines Naturparkzentrums weiterverfolgt werden.

Ausbildung von Exkursionsleitenden

🕒 **Start: 2015 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Exkursionsleitende vermitteln Gästen und Einheimischen die Schönheiten und Besonderheiten der Region und des Naturparks. Als Spezialistinnen und Spezialisten auf ihrem Gebiet geben Sie Einblicke in Natur- und Geschichtsthemen mit regionalem Fokus. Dem Regionalen Naturpark Schaffhausen ist es ein Anliegen, dass die Exkursionsleitenden auch im Bereich der Methodik und in der Wanderleitung kompetent sind. Zu diesem Zweck wurde die Ausbildung für Exkursionsleitende 2015 entwickelt. Die modular aufgebaute Ausbildung wurde 2022 zum vierten Mal angeboten. Insgesamt konnten bereits 39 Personen ausgebildet werden. Seit 2023 wird das Netzwerk für Exkursionsleitende aufgebaut und gestärkt sowie der gegenseitige Austausch unterstützt. Ein Austauschtreffen im Herbst 2023 bildete den Start. Die Ausbildung 2024 musste aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden. Im April fand eine Weiterbildung für Exkursionsleitende zum Thema „Exkursionen mit Kindern und Schulklassen“ an der PHSH statt.



D2: Kulturelles Leben und Erbe

Ziele und Nutzen

- Der Naturpark setzt sich dafür ein, dass das reiche Angebot an kulturellen Angeboten erhalten und erlebbar bleibt.
- Lokale Geschichten sowie regionsspezifische Eigenheiten und Traditionen werden aufgearbeitet und den Gästen und Besuchern aber auch allen Generationen der Einheimischen Bevölkerung weitervermittelt.
- Geführte Angebote und lokale Festivitäten tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

Ortsmuseen

🕒 **Start: 2020 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die kleinen Museen auf dem Land sind oft wahre Schatzkammern und manches Juwel wartet darauf entdeckt zu werden. Der Regionale Naturpark unterstützt diese Museen ab 2020 auf vielfältige Weise, etwa bei der Konzeption von neuen Ausstellungen, mit Beratungsangeboten oder in der Kommunikation. Seit 2020 führt der Naturpark jährliche Austauschtreffen durch, bei denen Museumsvertreterinnen und -vertreter ihre Bedarfe äussern und mögliche Massnahmen diskutieren. Im November 2023 fand das vierte Austauschtreffen mit dem Jahresthema „von der Idee zur Ausstellung“ statt.



Tage der offenen Künstlerateliers

🕒 **Start: 2018 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Seit 2019 führt der Naturpark im zweijährlichen Turnus die Tage der offenen Künstlerateliers durch. 2019 waren gut 70 Kunstschaffende an der Veranstaltung beteiligt und etwa 600 Personen besuchten sie in ihren Ateliers. 2021 fiel das Event pandemiebedingt mit etwa 50 teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern etwas kleiner aus. 2023 wurden die 3. Tage der offenen Künstlerateliers mit über 70 teilnehmenden Kunstschaffenden und über 500 Besucherinnen und Besuchern erneut erfolgreich durchgeführt.



Pilot-Zeitzeugenprojekt „Geschichte erzählen“

🕒 **Start: 2023 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

2023 wird in Neunkirch das Projekt «Geschichte erzählen» lanciert, in dem regionale Zeitzeugen zu Wort kommen und ihre Erinnerungen teilen, sodass diese bewahrt werden können. In Tonaufnahmen mit Hilfe der Methode «Oral History» sollen diese Menschen zu ausgewählten Bauwerken erzählen und ihre persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse teilen. Dabei entstehen authentische Erzählungen, die aus der Situation und dem Gespräch heraus Gestalt annehmen. Mit dem Erzählen lassen erschliesst die Methode der Oral History historische Informationen aus dem alltäglichen Erleben der Menschen. In Neunkirch entstanden 9.5 Stunden Interviewmaterial aus denen 10 thematische Audiobeiträge kreiert wurden. Daraus wurde ein Audiorundgang konzipiert, der nun dauerhaft und kostenlos zur Verfügung steht.

Eine Ausweitung des Projekts auf weitere Naturpark-Gemeinden ist in Planung.

Tag der offenen Museen

🕒 **Start: 2021 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Gemeinsam mit dem Museumsverein Schaffhausen initiiert der Naturpark Schaffhausen einen Tag der offenen Museen. Am internationalen Museumstag am 15. Mai 2022 öffneten erstmals 15 Museen zeitgleich ihre Pforten. Mehr als 600 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und erkundeten die vielfältigen Museen der Region. Viele Museen boten ein zusätzliches Mitmachprogramm an.

Der Naturpark organisierte den Tag, unterstützte die Museen im Vorfeld und forcierte die Kommunikation der Veranstaltung. Ausserdem wurde ein museumsübergreifendes Gewinnspiel veranstaltet. Der Tag der offenen Museen soll alle zwei Jahre im Wechsel mit den Tagen der offenen Künstlerateliers durchgeführt werden. Für den Internationalen Museumstag im Mai 2024 fand der zweite Tag der offenen Museen mit über 960 Besuchenden statt..



«Unser Kulturerbe» - Baukultur im Regionalen Naturpark Schaffhausen

🕒 **Start: 2017 - Ende: offen**

🔄 **laufendes Projekt**

Die Dörfer sind die prägenden Elemente der Schaffhauser Kulturlandschaft. Die Siedlungsstrukturen im Parkgebiet weisen ausserordentliche Qualitäten auf, was der hohe Anteil von ISOS-Objekten von nationaler Bedeutung im Kanton Schaffhausen beweist. Zusammen mit der Kantonalen Denkmalpflege Schaffhausen und dem Schaffhauser Heimatschutz setzt sich der Regionale Naturpark Schaffhausen dafür ein, dass das Wissen über die historische Baukultur in den Dörfern des Naturparks einfacher und übersichtlicher zugänglich gemacht wird. Das grosse Potential, das in den amtlichen Inventaren und den Dörfern vorhanden ist, wurde in Form von 22 Einzelbroschüren je Ortschaft mit Text- und Bildmaterial aufgearbeitet und online zur Verfügung gestellt. Die Broschüre der deutschen Gemeinde Jestetten wurde 2023 ebenfalls erarbeitet und veröffentlicht. Im Jahr 2024 wurde eine Broschüre zur Gemeinde Lottstetten ausgearbeitet, die das Angebot komplettiert.

Die Broschüren können unter rnpsch.ch/baukultur heruntergeladen werden



Projektunterstützungen

🌀 laufende Projekte

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt spannende Projekte zu kulturell relevanten Themen im Parkperimeter. Dabei entstanden bereits folgende Projekte:

Film Raindrops:

🕒 **Start: 2023 - Ende: offen**

Der Film Raindrops des Schaffhauser Filmemachers Marco Graf, der einen Wassertropfen von der Quelle bis zum Meer verfolgt und dabei eindrucksvolle Naturaufnahmen, vielmals aus dem Naturpark, zeigt, wird vom Naturpark unterstützt



Abgeschlossene Projekte

Handlungsfeld A: Projektmanagement & Kommunikation 33

A1: Projektmanagement & Geschäftsstelle 33

A2: Kommunikation 33

Handlungsfeld B: Wirtschaft 34

B1: Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland 35

B2: Projektleitung Genussregion 39

B3: Landwirtschaft 39

B4: Gewerbe 40

Handlungsfeld C: Natur 41

C1: Artenförderprogramm 41

C2: Erneuerbare Energien 41

C3: Kulturlandschafts-Aufwertung 41

C4: Gewässer 42

C5: Natur im Siedlungsraum 42

C6: GIS - Geografisches Informationssystem 42

C8: Ökologische Infrastruktur 43

Handlungsfeld D: Bildung & Kultur 44

D1: Bildung 44

D2: Kulturelles Leben und Erbe 47

Handlungsfeld A: Projektmanagement & Kommunikation

Ziele und Nutzen

- Das Handlungsfeld A bildet die Basis für sämtliche Tätigkeiten des Regionalen Naturparks Schaffhausen.
- Es beinhaltet die Bereitstellung und Koordination von Infrastruktur, Finanzmitteln und personellen Ressourcen als Grundlage für die Bearbeitung der Projekte und Geschäfte des Regionalen Naturparks Schaffhausen.

Corporate Design

🕒 **Start: 2018 - Ende: 2019**

🏁 **abgeschlossen**

Der visuelle Auftritt des Regionalen Naturparks wurde definiert und ist im Corporate Design auf dem Webtool Frontify.com geregelt. Sämtliche Printprodukte, die Website, die Marken- und Subbrandstrategie kommen in einem einheitlichen Design daher. Dieses einheitliche Bild stärkt den Wiedererkennungswert des Regionalen Naturparks Schaffhausen massgeblich.



Handlungsfeld B: Wirtschaft

«Stärkung einer nachhaltigen Wirtschaft in der Region Schaffhausen»

B1: Natur- und kulturnaher Tourismus im Schaffhauserland

Ziele und Nutzen

- Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus in den ländlichen Regionen von Schaffhausen durch die Entwicklung und Unterstützung neuer wie auch bestehender Angebote (z.B. durch Einbindung in Packages). Damit soll die Ausstrahlungskraft der gesamten Region Schaffhausen als Freizeit- und Feriendestination gestärkt werden.
- Steigerung der Übernachtungszahlen in der ländlichen Region durch Entwicklung von-Mehrtagesangeboten. Dies soll zum Wachstum der regionalen Wertschöpfung beitragen.
- Vernetzung und Weiterbildung der Tourismusakteure im Park und aus anderen verwandten Bereichen. Dies dient dem Networking und Ideenaustausch, wodurch Synergien vermehrt erkannt und genutzt werden können. Daraus entstehen oftmals neue Ideen, basierend auf Kooperationen.
- Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie Festigung und Ausbau des Langsamverkehrs im Perimeter des Naturparks.
- Effiziente Vermarktung der Angebote über Schaffhauserland Tourismus und das Netzwerk Schweizer Pärke sowie deren Partner.
- Stärkung der Wahrnehmung der Region als Freizeit- und Feriendestination, basierend auf der Zertifizierung als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung.

Grundlagen

- Tourismuskonzept
- Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Regionalen Naturpark Schaffhausen
- Vorgaben des Bundesamtes für Umwelt

Tourismusförderung im Schutzgebiet «Tannbüel»

🕒 Start: 2013 - Ende: 2017

🏁 abgeschlossen

Das rund 45 Hektaren grosse Orchideenschutzgebiet «Tannbüel» liegt auf der Gemarkung der Gemeinde Bagen. Im Frühjahr zwischen Mai und Juni lockt die Frauenschuh-Blüte jeweils rund 7'000 Besucher aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland an. Um dieses wertvolle Schutzgebiet zu erhalten, hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die Stadt Schaffhausen bei der didaktischen Besucherlenkung, bei der Weiterbildung der Schutzgebietführerinnen und Schutzgebietführer sowie bei der Aufwertung der Orchideenflächen unterstützt. Da die Gemeinde Bagen mit Beginn der Betriebsphase aus dem Parkperimeter ausgeschieden ist, musste das Projekt eingestellt werden.



Grenzüberschreitende Kutschenfahrten

🕒 Start: 2014 - Ende: 2014

🏁 abgeschlossen

Unterwegs mit originalgetreu nachgebauten Kutschen aus dem 18. Jahrhundert, gezogen von der ältesten, reingezüchteten Pferderasse Europas, können die Gäste eine regelrechte Grenzerfahrung machen. Die Route führt vom Bahnhof im Städtchen Neunkirch, auf den Südranden und anschliessend über die Grenze zum Bahnhof Jestetten. Beim Grenzstein Nr. 70 wird ein kurzer Halt für ein Grenzapéro mit regionalen Produkten eingelegt. Damit das Angebot überhaupt möglich wurde, hat sich der Regionale Naturpark Schaffhausen für die Erteilung der benötigten Bewilligungen durch die verantwortlichen Forstämter und Behörden eingesetzt.



Tourismuskonzept in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

In Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» der ZHWA wurde ein Konzept für den natur- und kulturnahen Tourismus im Kanton Schaffhausen erarbeitet. Ziel des Konzeptes ist die Etablierung des natur- und kulturnahen Tourismus unter Einbezug der Landwirtschaft und des Gewerbes, damit die Akteure in der Region Schaffhausen die Wertschöpfung nachhaltig steigern können. Dabei sollen mit der Stärkung dieses Segments insbesondere vermehrt Gäste in die ländlichen Regionen Schaffhausens gebracht und die Region von aussen besser wahrnehmbar werden. Das Konzept wird durch einen Leitfaden für die Angebotsentwicklung ergänzt, welches interessierten Akteuren als praxisnahes Unterstützungsinstrument dient.



© Renato Bagattini, Schweiz Tourismus, 2013

Wahrzeichen des Klettgaus / Trilogie Bergkirche in Neunkirch, Wilchingen und Hallau

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

Die drei markanten Bergkirchen in den drei Ortschaften Neunkirch, Hallau und Wilchingen im Klettgau überragen die Dörfer wie Burgen und überschauen eine idyllische Landschaft. Die Aussicht von allen drei Kirchen aus ist wunderschön und das Innenleben bietet Interessantes und Spannendes. Die drei Kirchen werden mit lehrreichen, aber bewusst kurz gehaltenen Führungen zu einem Angebot verbunden. Die Idee zu diesem Angebot stammt vom Tourismusverein Neunkirch. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat in Zusammenarbeit mit dem Kantonsarchivar Peter Scheck die kulturhistorischen Inhalte für die Führungen erarbeitet und mit den Führerinnen und Führern eingeübt. Zusätzlich unterstützt der Naturpark die Vermarktung dieses Angebots mit der entsprechenden Platzierung auf den Webseiten und bei Schaffhauserland Tourismus.



VeloWeinTour

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

Zusammen mit dem Verein Pro Velo Schaffhausen, Schaffhauser Blauburgunderland und Schaffhauserland Tourismus hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die VeloWeinTour im Rahmen des Tags der offenen Weinkeller am 1. Mai organisiert. Die Besucher sollten dabei die Weinkellereien im Klettgau per Velo entdecken und dabei ein reiches Angebot an kulinarischen und kulturellen Angeboten geniessen. Damit die Besucher sicher nach Hause kommen, war der Velotransport per Bus und Bahn während des Anlasses kostenlos. Zum einen hat das schlechte Wetter Anfang Mai nicht zum gewünschten Erfolg geführt, zum andern scheint die Kombination zwischen Velo und Wein kein grösseres Zielpublikum anzusprechen. Daher kam das Projektteam zum Schluss, dass eine Weiterführung der VeloWeinTour als eigenständiger Anlass auch in Zukunft nicht die erhoffte Resonanz erfahren wird.



Förderung von Akteuren

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2019**

🏁 **abgeschlossen**

Ein Hauptziel des Arbeitsfeldes natur- und kulturnaher Tourismus ist die Förderung der Leistungsträger/innen innerhalb des Parkperimeters. So unterstützt der Park regionale Projekte sowohl finanziell als auch operativ und fördert die Wertschöpfung beispielsweise durch die Zusammenstellung von Angebotspackages sowie Kommunikationsmassnahmen. Zusätzlich organisiert der Park jährlich Events zur Weiterbildung und Vernetzung von interessierten Leistungsträgern. Ab dem Jahr 2017 wurden in diesem Rahmen Weiterbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus im Begegnungszentrum Rüdlingen durchgeführt. Zahlreiche Akteure nahmen diese Möglichkeiten zur Weiterbildung und Networking wahr und gingen jeweils mit vielen neuen Eindrücken und wertvollen persönlichen Kontakten nach Hause.

Begegnungszentrum Rüdlingen

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2016**

🏁 **abgeschlossen**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte ab 2014 den Verein «Freunde der Schaffhauser Reformierten Heimstätte» bei der Erstellung eines Mittelbeschaffungskonzepts zur Realisierung des Projekts «Weitblick» sowie der Etablierung des Begegnungszentrums Rüdlingen als regionaler Dienstleister. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem RNPSH wurde das Begegnungszentrum zu einem Ort für soziale Ferien für Gruppen, kreative Seminare, Jugendferien aber auch zu einem Kompetenzzentrum für den natur- und kulturnahen Tourismus im Kanton Schaffhausen entwickelt. Mit der engen Zusammenarbeit mit dem nahen Naturzentrum Thurauen sowie den Naturparkschulen, wurde das Projekt um das Thema Umweltbildung erweitert und das Begegnungszentrum Rüdlingen erhält eine überregionale Ausstrahlung und Bedeutung.



Konzept zur nachhaltigen Mobilität im Naturpark Schaffhausen

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

Im Rahmen der Errichtung des Regionalen Naturparks Schaffhausen wurde im Zeitraum von 2014 bis 2015, in enger Zusammenarbeit mit der ZHAW, Akteuren und Interessensgruppen, ein Konzept für Nachhaltige Mobilität entwickelt. Das Konzept soll die Mobilität vom und zum Park sowie innerhalb des Perimeters verträglich und nachhaltig optimieren. Betroffene Akteure und Interessensgruppen wurden von Anfang an in den Prozess miteinbezogen. Das vorliegende Konzept zur nachhaltigen Mobilität dient als Grundlage für die Konkretisierung der Handlungsfelder und Massnahmen des Regionalen Naturparks Schaffhausen sowie zur deren Umsetzung.



Natura-Trail

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2016**

🏁 **abgeschlossen**

In Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Sektion Schaffhausen sowie den Naturfreunden Schweiz sind seit Herbst 2015 rund um das Buchberghaus zwei Natura-Trails entstanden. Eine dazugehörige Broschüre gibt Auskunft über die Routen und erklärt den interessierten Wanderern Flora, Fauna, Geologie, Kulturelles und Geschichtliches entlang der Routen. Die Broschüre konnte auf den Start der Wandersaison 2016 fertiggestellt werden und ist auf der Geschäftsstelle erhältlich.



Weinbaumuseum Hallau

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2016**

🏁 **abgeschlossen**

Das kantonale Weinbaumuseum in Hallau hat auf die Saison 2016 seine Räumlichkeiten umgebaut. Dadurch erfuhren auch wesentliche Elemente der Ausstellungen eine Neugestaltung und die Attraktivität des Museums wurde durch diese Massnahmen deutlich erhöht. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat einen einmaligen Beitrag an die Neugestaltung des Schaffhauser Weinbaumuseums gesprochen, welcher ausschliesslich der Modernisierung des Museumsbereiches zu Gute gekommen ist.



BEST Be(h)ringe(n)

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

1969 wurde die Vereinigung „5x Be(h)ringe(n) International“ ins Leben gerufen. Diese umfasst die Freundschaft und Partnerschaft der sieben Gemeinden mit der Ortsbezeichnung Be(h)ringe(n) aus Belgien, Deutschland, Luxemburg, der Niederlande und der Schweiz. Das BEST-Projekt (Be(h)ringe(n) Sustainable Tourism) hat zum Ziel, verbindende touristische Angebote zwischen den Gemeinden zu entwickeln. Im Dreijahresrhythmus finden im Sommer Spiele statt, bei denen sich verschiedene Sportsvereine der Be(h)ringer Gemeinden messen. 2016 haben diese Spiele in Belgien stattgefunden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat zusammen mit der Gemeinde Beringen den Marktauftritt gestaltet und wahrgenommen. Den Besuchenden wurden dabei touristische Angebote vorgestellt und Produkte aus dem Parkperimeter zur Degustation mitgebracht. In Verbindung mit der Tourismusbroschüre, welche 2017 erstellt wurde, und alle sieben Be(h)ringe(n) portraitiert, sollen die Besuchenden zu einem Besuch unserer Region animiert werden.

Naturpark-Quartett

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Das Naturpark-Quartett wurde in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Naturpärken und dem Verlag Edition Lan AG erstellt. Vier Karten zu den Themen Fauna, Flora, Landschaft sowie Lebensraum stellen den Regionalen Naturpark Schaffhausen vor. Das Quartett ist seit dem Frühjahr 2017 an den Markt- und Messeauftritten des Naturparks sowie auf der Geschäftsstelle erhältlich und soll so die Vielfalt der Naturpärke aufzeigen und erlebbar machen.

Picknick mit Esel

🕒 **Start: 2018 - Ende: 2019**

🏁 **abgeschlossen**

Das Projekt «Picknick mit Esel» wurde von Denise Graf aus Oberhallau initiiert, umgesetzt und jetzt von ihr betrieben. Gäste haben die Möglichkeit, mit den beiden Eseln Anisia und Charly die Region zu erkunden und unterwegs ein Picknick mit regionalen Produkten zu geniessen. Das «Picknick mit Esel» ist als Tagesangebot, wie auch als zweitägiges Angebot buchbar. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat das Projekt als Partner finanziell und mit Know-How in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing unterstützt. Nach Lancierung des Angebots wird die Projektträgerin auch weiterhin durch verschiedene Marketingmassnahmen seitens Park unterstützt (Kommunikation auf der Website, Kontakt zu Schweiz Tourismus, Gestaltung des Flyers etc.).

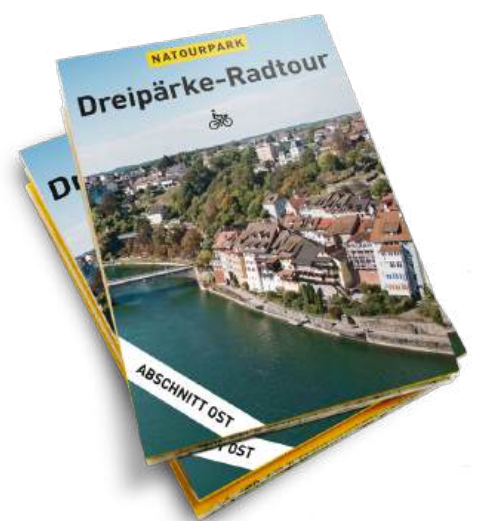


Drei-Pärke-Radtour

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Die Drei-Pärke-Radtour führt als Rundkurs durch drei Pärke und zwei Länder. Sie wurde im Jahr 2016 zusammen mit dem Jurapark Aargau, dem Naturpark Südschwarzwald, Bad Zurzach Tourismus sowie den durchfahrenen Gemeinden und Schaffhauserland Tourismus entwickelt. Die Route folgt zum Teil unbekannt Pfaden und zeigt die vielfältigen Highlights der jeweiligen Pärke auf. Der Einstieg in die Mehrtagestour ist frei wählbar. Alle Informationen zur Radtour wurden in einer übersichtlichen und handlichen Faltkarte zusammengestellt und in die Natourpark.ch-Plattform integriert. Dadurch, dass die Route von drei Naturpärken getragen wird, ist die Reichweite bei der Vermarktung und die damit verbundene Wertschöpfung bedeutend grösser als bei einer alleinigen Vermarktung.



La Route Verte

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Das Projekt der «La Route Verte» (dt. «Die grüne Route») wurde als Kooperationsprojekt zwischen sechs Naturparks lanciert: Regionaler Naturpark Schaffhausen, Jurapark Aargau, Parc régional Chasseral, Parc Jura Vaudois, Parc du Doubs und Naturpark Thal. Entlang des Jurabogens von Schaffhausen nach Genf wurde eine mehrtägige E-Bike-Route mit einer Länge von rund 444 km entwickelt. Die Route baut sich dabei auf den Geschichten der typischen lokalen Handwerke auf und ist ein neuartiges Mehrtagesangebot für Velobegeisterte. Die Route wurde im Mai 2018 offiziell eröffnet und wird vom Veloferien-Anbieter Eurotrek als buchbares Angebot (E-Bike und Übernachtungsmöglichkeiten) vermarktet. Für die Anliegergemeinden der Routenabschnitte bietet die La Route Verte eine weitere Möglichkeit, Übernachtungen zu genießen sowie den Gästen die regionalen Produkte und natur- und kulturnahen Angebote unserer Region näher zu bringen.



Pärkepackage mit Switzerland Travel Center

🕒 **Start: 2019 - Ende: 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Das Switzerland Travel Center (STC) ist die wichtigste Incoming Agentur für ausländische Gäste in der Schweiz. In Kooperation mit dem Netzwerk Schweizer Pärke wurden drei Reisepackages durch jeweils mehrere Pärke zusammengestellt. Das «Western-Park-Package» startet in Schaffhausen, wo die Gäste in Fässern schlafen, guten Wein degustieren und die einzigartige Reblandschaft genießen. Auch ein Besuch in der Stadt Schaffhausen steht auf dem Programm. Das Angebot wurde 2019 fertiggestellt und kann ab sofort gebucht werden. Anpassungen werden basierend auf Gästefeedbacks laufend vorgenommen.

Fahrtziel *natur*

«Fahrtziel Natur»

🕒 **Start: 2019 - Ende: 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen will – nach dem Erfolg in den Bündner und mehreren deutschen Pärken – ein «Fahrtziel Natur» werden. Ziel ist es, potentielle Besucher/innen des Parks mit überzeugenden Angeboten zu motivieren, ihre Ausflüge mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu bestreiten. Die Entwicklung solcher Angebote sowie eine gezielte Kommunikation zum «Fahrtziel Natur» sind in Planung. Das erste Projekt dieser Art wurde mit der Umsetzung des Angebots Randenbus bereits lanciert.

Schaffung Campingmöglichkeit

🕒 **Start: 2020 - Ende: 2021**

🏁 **abgeschlossen**

Das Coronajahr 2020 hat einen bereits seit einigen Jahren andauernden Trend im Tourismus weiter verstärkt: Erlebnisse und Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Land und in der Natur sind beliebt – so auch das Campieren im Zelt und in Campervans. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat das Potential für Stellplätze, vor allem auf landwirtschaftlichen Betrieben, erkannt und zusammen mit dem Kanton Schaffhausen ein entsprechendes Merkblatt entwickelt. Dieses zeigt auf, unter welchen Bedingungen und wie solche Stellplätze bewilligungsfähig sind. Das Merkblatt kann unter rnsph.ch/stellplaetze heruntergeladen werden.

Neues Segment Wanderreiten auf Natourpark.ch

🕒 **Start: 2020 - Ende: 2021**

🏁 **abgeschlossen**

Die Langsamverkehrsplattform wird um ein Segment reicher. Neu sollen auch Wanderreiterinnen und Wanderreiter Routenvorschläge, Tipps zu Übernachtungen für Pferd und Reiter/in sowie weitere relevante Informationen auf www.natourpark.ch finden. Die Routen werden entsprechend den bereits bestehenden Routen online wie auch in einem Printprodukt zur Verfügung stehen.

Neues Segment Dorfrundgänge auf Natourpark.ch

🕒 **Start: 2022 - Ende: 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Neu kommen auf www.natourpark.ch auch (Bau)Kulturinteressierte auf ihre Kosten. Das neue Segment „Dorfrundgänge“ bietet spannende Informationen zu baukulturellen Highlights in allen Dörfern im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Übersichtlich aufbereitet finden Besuchende Wissenswertes über zahlreiche Gebäude und können die Dörfer so auf eigene Faust entdecken.

Wertschöpfungsstudie

🕒 **Start: 2021 - Ende: 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Die Schweizer Pärke von nationaler Bedeutung sind angehalten, ihre Charta in regelmässigem Turnus zu evaluieren. Die Evaluation orientiert sich an der jeweils auf zehn Jahre angelegte Betriebsphase. Neben der Überprüfung der Zielvereinbarung weist die Evaluation auch die durch den Park induzierte regionale Wertschöpfung aus. Dabei interessiert insbesondere die touristische Wertschöpfung. In Erfüllung dieser Auflagen plant der Regionale Naturpark Schaffhausen eine Ermittlung der touristischen Wertschöpfung für 2021/22 (Ergebnisse in 2022). Diese wurde in Zusammenarbeit mit der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften durchgeführt. Am Ende der ersten Betriebsphase wird die Befragung ein weiteres mal durchgeführt um dadurch Vergleichswerte zu generieren.

Sanierung/Aufwertung Ruine Randenburg

🕒 **Start: 2020 - Ende: 2024**

🏁 **abgeschlossen**

Die Überreste der Ruine Randenburg beim Schleitheimer Randenturm musste sorgfältig saniert werden, um ein vollständiges Verschwinden der Ruine zu verhindern. Die Sanierung wurde unter der Leitung der Kantonsarchäologie des Kantons Schaffhausen geplant und durchgeführt. Gleichzeitig wurde Möglichkeiten einer touristischen Aufwertung und Inszenierung rund um die Randenburg vom Naturpark, der Randenvereinigung, Tourismus Schlaate und weiteren Interessensgruppen ausgearbeitet.

Der Naturpark hat „Gucki“ mit einer 3D-Visualisierung der Randenburg gesponsert.

Im Herbst 2024, drei Jahre nach dem Abschluss der Sanierung, hat die Eröffnung mit allen beteiligten Projektpartnern und Medienvertretern stattgefunden.

B2: Projektleitung Genussregion Schaffhauser Blauburgunderland

Ziele und Nutzen

- Stärkung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus und anderen regionalen Akteuren.
- Steigerung der Wertschöpfung, insbesondere im Bereich Weinbau, Regionalprodukte und Tourismus.
- Synergien zwischen den Projekten werden genutzt und Vernetzung zwischen den Akteuren findet statt.
- Auftritt nach aussen wird durch die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen und Schaffhauserland Tourismus verbessert und gegenseitig gestärkt.

Projektleitung Blauburgunderland

🕒 **Start: 2023 - Ende: 2024**

🏁 **abgeschlossen**

Seit Mitte 2023 und bis Ende 2024 erbringt der Regionale Naturpark Schaffhausen im Mandat verschiedene Leistungen im Bereich Projekt- und Produktmanagement für das Schaffhauser Blauburgunderland. Dabei handelt es sich bsp. um die Organisation von Anlässen, Marketing, Kommunikation sowie die Entwicklung von Angeboten im Bereich des Weintourismus. Dabei wird eng mit Schaffhauserland Tourismus sowie dem Schaffhauser Blauburgunderland zusammengearbeitet. Durch dieses Projekt können Synergien zwischen dem Reb- und Weinbau, dem Tourismus genutzt und eine Wertschöpfung im ländlichen Raum erzielt werden.

B3: Landwirtschaft

Ziele und Nutzen

- Erhöhung der Wertschöpfung durch die Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten. Diese Wertschöpfung erhält Arbeitsplätze und Betriebe und stärkt die Region.
- Regioprodukte sind im Trend und helfen den landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben, die Produktion vor Ort zu erhalten oder neu aufzubauen.
- Der Naturpark verbindet Produzenten mit ihren Kunden: Die Direktvermarktung von einheimischen Produkten schafft einen Mehrwert für alle Beteiligten.
- Der gemeinsame Auftritt stärkt die Wahrnehmung der Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Regioprodukten im Kanton Schaffhausen sowie in der näheren Region.

«Schaffhauser Regioprodukte» für Firmen

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen hatte in Zusammenarbeit mit drei Betrieben aus Merishausen und Thayngen genussvolle Spezialitätenpakete mit landwirtschaftlichen Produkten für Firmen zusammengestellt und vermarktet. Die Pakete wurden durch den Regionalen Naturpark Schaffhausen und das Netzwerk Schweizer Pärke schweizweit, aber besonders in der Region Schaffhausen an grössere Firmen kommuniziert. Unter dem Motto «sinnvoll, authentisch, exklusiv und aus der Region» stellten sie genussvolle Geschenke für Mitarbeitende, Geschäftspartner, Aktionäre oder Genossenschafter dar. Im 2022 wurde eine Faltkarte mit einer Übersicht über die Naturpark Produkte und Verkaufsstellen erstellt. www.rnpsh.ch/verkaufsstellen



B4: Gewerbe

Ziele und Nutzen

- Der Regionale Naturpark unterstützt mit dem «Schaffhauser Haus» initiative Unternehmer und ein gewerbliches Produkt, welches schweizweit einmalig ist.
- Regionale Stoffkreisläufe und Wertschöpfungsketten werden geschlossen, Stärkung der regionalen Wirtschaft und Generierung von Wertschöpfung.
- Aufrechterhaltung des lokalen Ausbildungsangebotes, Ausbildung von Nachwuchskräften.
- Erhaltung von Arbeitsplätzen, Schaffung von neuen Stellen.
- Steigerung der Wertschätzung für regionale Arbeit, Baukultur und Handwerker.
- Unterstützung bei verschiedensten kommunikativen Massnahmen durch den Naturpark, generiert mehr Aufmerksamkeit und neue Kundschaft.



Geschäftsstelle «Schaffhauser Regioprodukte»

🕒 **Start: 2014 - Ende: März 2023**

🏁 **abgeschlossenes Projekt**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen führte die Geschäftsstelle des Vereins «Gemeinsames Marketing für Schaffhauser Regioprodukte». Mit einem gemeinsamen Auftritt sollen die Direktvermarkter und Produzentinnen regionale Produkte auf dem Markt anbieten und damit mehr Wertschöpfung generieren können.

Das Angebot des Vereins konnte mit jenem des Schaffhauser Bauernverbands kombiniert werden. Folglich wurde der Verein im März 2023 aufgelöst.



«Hotels Klettgau»

🕒 **Start: 2019 - Ende: Ende 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Der Klettgau verfügt über eine breite Palette an Angeboten für verschiedene Zielgruppen. Zur Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Gäste und damit der Wertschöpfung für die Region, fehlt es insbesondere für Gruppen an geeigneten Übernachtungsmöglichkeiten. Bis Ende 2022 hat der Regionale Naturpark Schaffhausen die Grundlagen geschaffen, um zusammen mit den Projektpartnern und einer möglichen Trägerschaft, den Entscheid zur Realisierung der «Hotels Klettgau» fällen zu können. Dazu sollen die in der Region vorhandenen Ideen und Konzepte zu einem gesamtheitlichen Projekt entwickelt und dessen Machbarkeit sowie zur Umzonung der entsprechenden Parzellen in Osterfingen nachgewiesen werden. Die Machbarkeitsstudie zum «Weinhotel Bergtrotte Osterfingen» steht unter www.naturpark-schaffhausen.ch/weinhotel zur Verfügung.



Handlungsfeld C: Natur

«Biodiversität und Naturlandschaft erhalten und fördern»

C1: Artenförderprogramm

Ziele und Nutzen

- Seltene Tier- und Pflanzenarten im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gefördert und schützenswerte Lebensräume gepflegt, sowie invasive Arten bekämpft.
- Im Rahmen der Umweltbildung werden Schülerinnen und Schüler der Naturparkschulen in die Pflege der Natur- und Kulturlandschaft miteinbezogen.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden in der Broschüre «laufende Projekte» aufgeführt.

C2: Erneuerbare Energien

Ziele und Nutzen

- Förderung erneuerbarer Energien um die Produktion und die Abnahme erneuerbarer Energie im Parkgebiet zu steigern.
- Die Landwirte werden zu wichtigen Playern beim Aufbau der erneuerbaren Energien. Der Naturpark unterstützt die Landwirtschaftsbetriebe bei der Planung und Umsetzung der Anlagen.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden in der Broschüre «laufende Projekte» aufgeführt.

C3: Kulturlandschaft

Ziele und Nutzen

- Die Kulturlandschaften im Regionalen Naturpark Schaffhausen werden gepflegt und aufgewertet.
- Durch Sortenberatung, Vermittlung von Obstbäumen und Obstprodukten sowie der Pflege von Obstgärten werden regionale Sorten gefördert und Obstgärten als wichtige Lebensräume erhalten.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.
- Firmeneinsätze (Corporate Volunteering) tragen dazu bei, das Bewusstsein über die vielfältigen und wichtigen Kulturlandschaften und deren Produkte zu stärken, insbesondere bei Personen aus den urbanen Gegenden.

Grundlagen

- Aktionspläne
- Förder- und Massnahmenkataloge des Parks, der Gemeinden oder des Kantons Schaffhausen



Bild: Griesbach, Schaffhausen, Sarah Bänziger 2022

Landschaftsqualitätsprojekt im Kanton Schaffhausen

🕒 **Start: 2013 - Ende: 2014**

🏁 **abgeschlossen**

Projekt des Kantonalen Bauernverbandes zusammen mit dem kantonalen Landwirtschaftsamt, an welchem sich der Naturpark während der Projektierungsphase im Jahr 2013 beteiligt hatte.

C4: Gewässer

Ziele und Nutzen

- Durch regelmässige Pflege wird der Erhalt der wertvollen Lebensräume „Gewässer“ gesichert.
- Mit gezielten Massnahmen in und um die Gewässer werden seltene Arten wie Amphibien, Reptilien und Libellen gefördert.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden in der Broschüre «laufende Projekte» aufgeführt.



Bild: Underi Egg, Hallau, Sarah Bänziger 2022

C5: Natur im Siedlungsraum

Ziele und Nutzen

- Die Förderung von Arten und Naturanliegen im Siedlungsraum ist ein grosses Anliegen des Naturparks. Der Regionale Naturpark Schaffhausen engagiert sich vorwiegend für die gezielte Förderung der Artenvielfalt von Wildbienen.
- Im Rahmen der Projekte im Siedlungsraum wird der Austausch mit der Bevölkerung gestärkt und insbesondere Kinder zu Natur- und Umweltbildungsthemen sensibilisiert.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden in der Broschüre «laufende Projekte» aufgeführt.



Bild: Kantonsschule Schaffhausen, Bernhard Egli, 2021

C6: GIS - Geografisches Informationssystem

Ziele und Nutzen

- Unterstützung bei Erfassung, Auswertung und Darstellung von Geodaten und Karten für diverse Projekte des Regionalen Naturpark Schaffhausen, vor allem Projekt C8 «Ökologische Infrastruktur».
- Der Naturpark führt über das Geographische Informationssystem GIS den Daten- und Informationsaustausch mit BAFU, Netzwerk Schweizer Pärken, anderen Pärken, Kanton SH mit Amtsstellen und Parkgemeinden laufend.
- Im 2020 wird vom Naturpark ein Landschaftsentwicklungs-Monitoringmodell für den Naturpark für die 10 Jahre der Betriebsphase von 2018 bis 2020 erarbeitet und in Kooperation mit kantonalen Stellen überprüft und auf verschiedene Ansprüche ausgelegt.

Es gibt noch keine abgeschlossenen Projekte. Aktuelle Projekte werden in der Broschüre «laufende Projekte» aufgeführt.

C8: Ökologische Infrastruktur

Ziele und Nutzen

- Mit dem Aufbau eines zentralen Datenpools aller naturrelevanten Daten beim AGI wurden 2016 bis 2017 die Grundlagen zur Analyse und zur Förderung seltener Arten und Lebensräume geschaffen.
- Mit gezielten Fördermassnahmen wird der Zustand der Landschaft verbessert sowie Lebensräume, auch über die Grenzen hinaus, vernetzt.
- Der Naturpark unterstützt die Parkgemeinden bei der Planung und Umsetzung ihrer Naturschutz-Fördermassnahmen.

Ökologische Infrastruktur

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Ein Programm des Bundesamtes für Umwelt BAFU für 2016 und 2017 ermöglichte es dem Kanton Schaffhausen und dem Naturpark als Partner, wichtige Grundlagen zur zukünftigen zielorientierten Förderung von Lebensräumen und Arten zu erarbeiten. Der aufgebaute zentrale Datenpool beim Amt für Geoinformation des Kantons Schaffhausen AGI ermöglicht Amtsstellen, Gemeinden und Privaten, zukünftig effizient aktuellste Daten auszutauschen.

Der Naturpark kann dank den umfassenden Analysegrundlagen der ökologischen Infrastruktur die Projektplanung für die zehnjährige Betriebsphase sehr fundiert angehen und Artförderprojekte zukünftig effizient umsetzen.



©Hansruedi Meier

Nachfolgeprojekte Ökologische Infrastruktur zur Umsetzung von Massnahmen im Naturpark

🕒 **Start: 2018 - Ende: 2020**

🏁 **abgeschlossen**

Elemente der ökologischen Infrastruktur (Bsp. kommunale Naturschutzinventarobjekte, Kulturlandschaftselemente, Biodiversitätsförderflächen, Waldränder, Hecken, Böschungen) wurden spezifisch für rund 40 prioritären Zielarten des Naturparks (ausgewählt aus 100 Zielarten des Parks) aufgewertet, optimiert und ergänzt. Die Umsetzung der Massnahmen im Naturparkperimeter wurden zu 65% durch das Bundesamt für Umwelt finanziert, 35% mussten über Drittmittel akquiriert werden. Das Projekt beinhaltete 18 Teilprojekte, welche per 30.11.2020 abgeschlossen worden sind. Das Gesamtbudget beträgt 230'000 Franken. Die Fertigstellung aller Teilprojekte hat im Laufe des Jahres 2020 zu erfolgen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen arbeitete für die Umsetzung der Massnahmen eng mit den Fachstellen des Kantons Schaffhausen sowie den Gemeinden und weiteren Projektpartnern zusammen.



©Andi Merk

Biotopverbund

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2018**

🏁 **abgeschlossen**

Parallel zum Schaffhauser Projekt Ökologische Infrastruktur wurde durch den Naturpark im Auftrag der Gemeinde Jestetten ein Projekt «Biotopverbund Jestetten-Lottstetten-Dettighofen-Klettgau 2016-2017» durchgeführt, finanziert durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und Beiträge der beteiligten vier deutschen Nachbargemeinden. Die Auswertung aller möglichen Schutzgebiets- und Lebensraumflächen, kombiniert mit den Vorkommen seltener Arten konnte 2017 umgesetzt werden. In einem Sonderband der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg LUBW Ende 2017 konnte auch unser Biotopverbundprojekt dargestellt werden. Bis zum Projektabschluss Ende März 2018 wurden zusammen mit den beteiligten Gemeinden mögliche Umsetzungsmassnahmen geplant.



Biotopverbund Jestetten-Lottstetten

🕒 **Start: 2019 - Ende: offen**

🏁 **abgeschlossen**

Basierend auf dem Projekt «Biotopverbund Jestetten-Lottstetten-Dettighofen-Klettgau 2016-2017», welches 2018 abgeschlossen wurde, führt der Naturpark seit 2019 zusammen mit den Parkgemeinden Jestetten und Lottstetten, dem Landschaftserhaltungsverband LEV und den deutschen Naturschutzfachstellen zahlreiche Umsetzungsmassnahmen zum Biotopverbund durch. Elemente sind Pflege von Hecken, Schnitt von Streuobstbäumen, Förderung seltener Arten, Bekämpfung von Neophyten.

Handlungsfeld D: Bildung & Kultur

«Sensibilisieren, bilden und erlebbar machen»

D1: Bildung

Ziele und Nutzen

- Die Schulen werden bei der Ausarbeitung und Durchführung von Modulen im Bereich der Natur- und Umweltbildung unterstützt. Die Lehrpersonen profitieren durch den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus der Region.
- Die Exkursionsleitenden sind Multiplikatoren für Bildungs- und Tourismusangebote. Sie bringen Gästen von ausserhalb, aber auch den Einheimischen unsere Region näher.
- Akteure werden bei der Entwicklung, Vermarktung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten unterstützt. Damit sollen die Nutzer der Angebote nicht nur für ökologische Themen sensibilisiert werden, sondern auch die eigene Region besser kennen und schätzen lernen.

Grundlagen

- Bildungskonzept

Biberweg Thayngen

🕒 **Start: 2014 - Ende: 2014**

🏁 **abgeschlossen**

Ende Mai 2014 konnte der Biberweg in Thayngen als interaktiver Weg für Familien, Schülerinnen und Schüler sowie für Naturfreunde eröffnet werden. Angelehnt an das Buch «Hugo, der mutige Biber» führt der Weg dem Dorfbach «Biber» entlang und bietet mit verständlich aufbereiteten Inhalten eine umfassende Einsicht in die Lebenswelt des Bibers. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat diese lokale Initiative finanziell unterstützt.



GEO-Tag der Artenvielfalt:

🕒 **Start: 2020 - Ende: 2020**

🏁 **abgeschlossen**

Der «GEO-Tag der Artenvielfalt» soll ein Aktionstag werden, an welchem die einheimische Flora und Fauna im Regionalen Naturpark Schaffhausen im Zentrum steht. Dazu treffen sich, geladene Experten und Expertinnen, welche innerhalb von 24 Stunden in einem vorher definierten Gebiet möglichst viele verschiedene Arten nachzuweisen und zu kartieren versuchen. Die lokale Bevölkerung und interessierte Gäste können an diesem Tag an verschiedensten Angeboten, wie Exkursionen, Kartierungen, Vorträgen oder aktiven Einsätzen für die Biodiversität in der Region teilnehmen und auf diese Weise ihr Wissen über die Natur im Regionalen Naturpark Schaffhausen erweitern und vertiefen. Der «GEO-Tag der Artenvielfalt» fand im Mai 2021 zum ersten Mal in Hallau statt.



©David Jutzeler

Bildungskonzept

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

Das vorliegende Bildungskonzept wurde während der Errichtungsphase des Parks im Jahr 2015 erstellt und dient nun als Koordinations- und Strategieinstrument für die Weiterentwicklung der Umweltbildung im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Ausgehend von den bereits vorhandenen Umweltbildungsangeboten und den Zielen des Naturparks wurden Strategien mit möglichen Bildungsangeboten entwickelt. Dabei wird auf vier Hauptzielgruppen fokussiert: Politik/Verwaltung, Gewerbe/Landwirtschaft/Wirtschaft, Formelle Bildung/Schulen sowie Tourismus/Freizeit/Kultur. Aus dem Bildungskonzept geht hervor, dass Umweltbildung im Regionalen Naturpark Schaffhausen mehr als Exkursionen und Umweltbildungsangebote enthalten soll. Der Naturpark sieht es als seine Aufgabe, Bestehendes und Bewährtes weiter zu stärken und keine Konkurrenz für die bestehenden Umweltbildungsangebote zu sein, sondern eher Lücken im Angebot zu schliessen und sich vor allem in der Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu engagieren.



Natur- / Exkursionsführer

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2016**

🏁 **abgeschlossen**

Gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen hat der Regionale Naturpark Schaffhausen im April 2016 einen Naturführer herausgegeben: «Regionaler Naturpark Schaffhausen – Der Natur auf der Spur». Der Führer ist ein ideales Hilfsmittel, um die Natur in der Region zu entdecken. Das von zahlreichen AutorInnen und FotografInnen mit gehaltvollen Erklärungen ausgestattete und schön gestaltete Buch, ist eine vorzügliche Visitenkarte unseres Naturparks. Der im Park erstellt und gedruckte Naturführer ist, unter anderem auf der Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks Schaffhausen erhältlich.



Bildungsplattform

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Unterschiedliche Personen und Organisationen aus der Region bieten bereits Exkursionen, geführte Wanderungen und weitere Angebote im Bereich der Umweltbildung an. Der Regionale Naturpark Schaffhausen will diese Angebote gezielt fördern, indem sie gemeinsam über die Webseite des Regionalen Naturpark Schaffhausen kommuniziert werden. Auf diese Weise können Lehrpersonen, auswärtige Besucher und andere Interessierte direkt über die Webseite des Regionalen Naturparks das für sie passende Angebot finden. Als Ergänzung zur Bildungsplattform, wurde 2017 das Projekt «Umweltbildungskalender» in Angriff genommen.

Walderlebnishütte, Stieghütte Neunkirch

🕒 **Start: 2017 - Ende: 2018**

🏁 **abgeschlossen**

Die Stieghütte auf dem Hasenberg ob Neunkirch soll saniert werden und dabei einen sanften Umbau erfahren. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat im Auftrag der Gemeinde Neunkirch und des Forums Städtli Neunkirch sowie in enger Zusammenarbeit mit einer Begleitgruppe ein Betriebskonzept für die Hütte erarbeitet und arbeitet nun in der Betriebsgruppe mit. Durch den Umbau soll um die Stieghütte ein Ort entstehen, der den Besuchern den Wald näherbringt und welcher für ausserschulisches Lernen und kulturelle Angebote mit Bezug zum Wald genutzt werden kann.



Naturpark im Schulgarten

🕒 **Start: 2022 - Ende: 2022**

🏁 **Abgeschlossen**

Dieses Projekt richtet sich an alle Schulen der Naturpark Gemeinden und hat das Ziel, den Schülern die Landwirtschaft direkt auf dem Acker näher zu bringen. Gleichzeitig werden verschiedene Inhalte aus dem Lehrplan im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft ausserhalb des Klassenzimmers erarbeitet oder mittels Workshops veranschaulicht. Welche Inhalte das sind, kann individuell auf die Schulklasse abgestimmt werden, wodurch sich die Klassen aus allen Zyklen für das Projekt anmelden können. Das Projekt geht 2022 in eine Pilotphase.



Unterwegs im Naturpark

🕒 **Start: Mai 2022 - Ende: Oktober 2022**

🏁 **abgeschlossen**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen lancierte zu Beginn des Flüchtlingsstromes ein Projekt, um geflüchteten Familien und Einzelpersonen aus der Ukraine das Ankommen und Einleben in der Region zu erleichtern. Durch das Angebot von Exkursionen im Naturpark am Nachmittag oder am Wochenende wurde der Zielgruppe eine Möglichkeit zur sinnvollen Freizeitgestaltung geboten. Für die Umsetzung dieses Projektes stellte der Naturpark befristet eine ukrainische Sozialgeografin an. Insgesamt wurden 24 Exkursionen mit 266 Teilnehmenden (156 Erwachsene und 110 Kinder) durchgeführt. Auf 10 verschiedenen Exkursionsrouten lernten die Ukrainerinnen und Ukrainer unterschiedliche Regionen des Parks kennen und tauchten bei lokalen Festen in die Kultur ein.



D2: Kulturelles Leben und Erbe

Ziele und Nutzen

- Der Naturpark setzt sich dafür ein, dass das reiche Angebot an kulturellen Angeboten erhalten und erlebbar bleibt.
- Lokale Geschichten sowie regionsspezifische Eigenheiten und Traditionen werden aufgearbeitet und den Gästen und Besuchern aber den jüngeren Generationen der Einheimischen Bevölkerung weitervermittelt.
- Geführte Angebote und lokale Festivitäten tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

Grundlagen

- Bildungskonzept
- Tourismuskonzept

Findlingsweg Thayngen

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2015**

🏁 **abgeschlossen**

Entlang des Findlingswegs können auf Schritt und Tritt Steine entdeckt werden, welche der Gletscher einst von weit her in den Reiat verfrachtet hatte. Die grossen und schweren Brocken vom Säntis, Albula oder aus dem Sarganserland zeigen eindrücklich auf, welche Kräfte während der letzten Eiszeit gewirkt haben müssen. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat den Reiat Tourismus bei der neuen Beschriftung des Findlingswegs finanziell unterstützt.



Naturparkfeste

🕒 **Start: 2015 - Ende: offen**

🏁 **abgeschlossen**

Unter dem Motto «Lisa Stoll unterwegs mit Dampf & Diesel im Naturpark» fand das erste Naturparkfest statt. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt als Hauptpartner alle zwei Jahre ein Fest einer Naturpark Gemeinde bei der Planung und Durchführung. Die Anlässe finden dann gleichzeitig als Naturparkfest statt und bieten den Gästen Gelegenheit, das einheimische Gewerbe, die touristische Vielfalt unserer Region und die vor Ort hergestellten Genussprodukte kennenzulernen. Folgende Naturparkfest wurden bereits durchgeführt:

→ **15. - 16. August 2015**, Unter dem Motto «Lisa Stoll unterwegs mit Dampf & Diesel im Naturpark»

→ **09. - 10. April 2016**, Sonderausstellung «Unterwegs im Naturpark» an der Frühlingsshow

→ **09. September 2018**, Jubiläumsfest Unterer Reiat

→ **03. - 04. September 2022**, Herbstfest Buchberg



Kooperationsprojekt Jazzfestival

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2016**

🏁 **abgeschlossen**

Das gemeinsame Projekt mit dem international renommierten Jazzfestival Schaffhausen wurde 2015 initiiert. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Schule Neunkirch wurden mit dem Klangkünstler Andres Bosshard im Neunkircher Wald Tonaufnahmen gemacht. Die Aufnahmen wurden 2016 als Klanginstallation in der Rhybadi Schaffhausen genutzt. Am Eröffnungswochenende fanden gleichzeitig Klangspaziergänge in der Altstadt von Schaffhausen statt.



Archäologie Thayngen

🕒 **Start: 2015 - Ende: 2018**

🏁 **abgeschlossen**

Die Gemeinde Thayngen hat in unmittelbarer Nähe des Fundortes der jungsteinzeitlichen Moorsiedlung «Weiher» ein originalgetreues Pfahlbauhaus errichtet. Bei der eigentlichen Fundstelle – mitten im Landwirtschaftsgebiet – machen momentan lediglich einige Informationstafeln auf die einzigartige, archäologisch äusserst interessante Stelle aufmerksam. Funde und ein Modell der Anlage können im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen betrachtet werden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt die Gemeinde Thayngen bei der Konzeption didaktischer Angebote rund um die Archäologischen Fundstätten und bei deren Vermarktung. Seit Sommer 2018 finden ausserdem die «Pfahlbauererlebnistage» statt, welche als Projekt im Rahmen der Naturparkführer Ausbildung entstanden sind.



© Regionaler Naturpark Schaffhausen, Peer Füglistaller

Historische Kulturwege Täufer

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Der Randen war in der Reformationszeit wichtiger Rückzugsort für die Glaubensgemeinschaft der Täufer, welche auf Grund ihrer radikal-reformatorischen Einstellungen massiv verfolgt wurden. In Zusammenarbeit mit der Randenvereinigung, dem Museum Randental sowie der Schaffhauser Kantonalkirche wurde der Täuferweg entwickelt, welcher das Thema aufarbeitet und für Einheimische und Gäste erlebbar macht. Der Täuferweg wurde in die Plattform Natourpark aufgenommen und eine gedruckte, mehrsprachige Karte führt die Besucher auf dem Weg zwischen Schleithem, Hemmental und Merishausen. Seit der Eröffnung anlässlich des Zelgli-Gottesdienstes an Auffahrt 2017 freut sich der Täuferweg grosser Beliebtheit bei Besuchern aus Nah und Fern.



Köhlerfest

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Nach monatelangen Vorbereitungen konnte am 12. August 2017 auf dem Cholplatz des Wilchinger Rossbergs der Kohlenmeiler angezündet und das Köhlerfest «Glühend heisse Tage» eröffnet werden. Während drei Wochen wurden dank zahlreichen Helfern ein vielfältiges Festprogramm und eine Festwirtschaft mit Blick auf den Kohlenmeiler geboten. Den Köhlern Peter und Beat Dietschweiler konnten Interessierte zu jeder Zeit über die Schulter blicken und das uralte Handwerk erleben. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat die Genussregion Wilchingen Osterfingen Trasadingen finanziell und personell bei der Planung und Durchführung des Köhlerfests unterstützt.



Pro Iuliomagus

🕒 **Start: 2017 - Ende: 2018**

🏁 **abgeschlossen**

Das Vicus Iuliomagus ist das wichtigste römisch-antike Baudenkmal im Kanton Schaffhausen. Der Bund zählt ihn zu den A-Objekten von nationaler Bedeutung. Der Schutzbau um die Therme ist bereits in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden, damit die Badeanlage nicht nur weiterhin vor Schäden bewahrt werden kann, sondern auch um die Attraktivität der historischen Sehenswürdigkeit zu steigern. Die Ausstellung und die Infrastruktur wurden auf den neusten Stand gebracht. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat der Verein Pro Iuliomagus bei der Erweiterung von zusätzlichen Angeboten im Thermenmuseum unterstützt.

Tag der Naturwissenschaften

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2018**

🏁 **abgeschlossen**

Der Tag der Naturwissenschaften ist ein Anlass der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen und bietet ein reiches Programm rund um die Themen Natur und Wissenschaft. Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützte die Naturforschende Gesellschaft bei den Durchführungen in den Jahren 2016 und 2017.

Dorfgesang Rüdlingen

🕒 **Start: 2017 - Ende: 2017**

🏁 **abgeschlossen**

Am 2./3. September 2017 lud der gemischte Chor Rheinklang mit Unterstützung des Naturparks und gemeinsam mit den Rüdlingerörgelründe, dem Kinderchor Farfallina und den Landfrauen Rüdlingen zu einem Dorfrundgang der besonderen Art ein: In Gruppen waren die Gäste mehrere Stunden im Dorf unterwegs und hörten dabei allerlei Spannendes aus dem Leben in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Rüdlingen. Untermalt wurden diese erlebnisreichen Szenen durch Volkslieder aus der Region. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat die Vereine bei der Planung und der Umsetzung des Dorfrundgangs finanziell und personell unterstützt.

Historische Kulturwege Südranden

🕒 **Start: 2016 - Ende: 2019**

🚶 **laufendes Projekt**

Das Vorkommen und der Abbau von Bohnerz ist eine spannende Eigenart unserer Region. Der Bohnerzabbau, ein zentraler Auslöser der Schaffhauser Industriegebiete, im Zeitraum von 1580 bis 1850 hat bis heute seine Spuren hinterlassen. Die bestehenden Angebote und Exkursionen zum Thema Bohnerz sollen gebündelt und verstärkt kommuniziert sowie die Anzahl persönlich geführter Angebote im Südranden ausgebaut werden. Anlässlich von zwei Workshops wurden Chancen und Befürchtungen ausgetauscht und in der Folge Ideen für eine Umsetzung entwickelt. Im Jahr 2018 wurde eine Route zum Thema Bohnerz entwickelt und in die Langsamverkehrsplattform Natourpark.ch integriert. Als Basis für weitere Umsetzungsmöglichkeiten wurde eine Story zum Thema Bohnerz entwickelt.



Wiiweg Beringen-Löhningen

🕒 **Start: 2017 - Ende: 2020**

🚶 **laufendes Projekt**

Durch den Rebberg von Beringen und Löhningen ist ein Erlebnispfad zu den Themen Landschaft, Landwirtschaft und Wein entstanden. Initiatorin ist die Weinbaugenossenschaft Löhningen gemeinsam mit den beiden Gemeinden Löhningen und Beringen. Auf Tafeln wurden an unterschiedlichen Standorten verschiedenste Aspekte des Weinbaus und damit zusammenhängender Hintergründe und Phänomene erläutert: Von den Arbeiten im Rebberg bis hin zur Geologie des Klettgaus. Die Tafeln entstanden nach den Vorgaben der Signalistik der Schweizer Pärke. Der Regionale Naturpark Schaffhausen hat das Projekt zu einem grossen Anteil finanziert und half mit bei der Konzeption, Koordination und Gestaltung der Tafelinhalte.



Projektunterstützungen

🕒 **Start: 2020** 🏁 **abgeschlossene Projekte**

Der Regionale Naturpark Schaffhausen unterstützt spannende Projekte zu kulturell relevanten Themen im Parkperimeter. Dabei entstanden bereits folgende Projekte:

Film - Feld, Acker, Wiese

Die Dokumentation „Feld, Acker, Wiese“ steht ganz im Zeichen der überaus wichtigen offenen Flächen und den Menschen, die tagtäglich mit diesen im Einklang zusammenarbeiten. Menschen, die uns zeigen, mit welchen Mitteln sie unsere gesellschaftlichen Interessen und die Verletzlichkeit der Natur unter einen Hut bringen. Leute, die andere, noch recht unbekannte Wege zu gehen scheinen und uns etwas mehr Licht ins Dunkle bringen.

Buch - «Die Bombardierung von Schaffhausen»

Das Buch erzählt zahlreiche Erinnerungen an die Bombardierung der Stadt Schaffhausen am 1. April 1944. Die irrtümliche Bombardierung der Schweizer Grenzstadt Schaffhausen ist noch immer eines der prägenden Ereignisse für die Schweiz im Zweiten Weltkrieg. Darum möchte die letzte Chance genutzt werden, um die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu befragen. So können die nachfolgenden Generationen die persönlich miterlebten Ereignisse in Erinnerung halten. ISBN: 978-3-85801-257-9

Buch - «Das grosse Schaffhauser Buch»

Der neue Bildband von Max Baumann ist die Quintessenz seiner reichen Erfahrungen als Berichterstatter, aufmerksamer Beobachter und Mitgestalter der Region zwischen Rhein und Randen, zwischen Hegau und Klettgau. Landes- und Kantonsgrenzen ausser Acht lassend, schildert das Werk die Eigenarten und kulturellen Leistungen einer Bevölkerung, die der Autor eine privilegierte nennt: gesegnet mit Städten, deren Geschichte bis zu ihrer Gründung dokumentiert ist. Mit grossartigen von den Vorfahren gestalteten Landschaften und Wäldern, deren Zauber von Generation zu Generation weiterwirkt. ISBN: 978-3-85801-107-7

Buch - «Ausflug in die Vergangenheit»

In diesem Buch werden unberührte Naturschönheiten und einige kulturelle Schätze in Wort und Bild vorgestellt. Auf 14 Wanderrouten werden Interessierte durch die Geschichte und zu rund 200 der etwa 1100 archäologischen und kulturhistorischen Fundstellen des Kantons Schaffhausen geführt. ISBN: 978-3-906897-48-6

Naturpark Zeichnungen

Der Künstler Philipp Strack hat dem Park Zeichnungen seiner Bauwerke zur Verwendung angeboten. Daraus sollen nun in Zusammenarbeit mit dem Bereich Kommunikation neue Naturpark-Postkarten in Verknüpfung mit der Baukultur entstehen.

Dauerausstellung Ortsmuseum Hallau

Im beliebten Ortsmuseum Hallau entstand eine neue Dauerausstellung unter dem Titel «Hallau.Eigensinnig.Innovativ.Wehrhaft.» In der Ausstellung wird unter anderem auf die Entstehung der Landschaft und die naturräumlichen Begebenheiten eingegangen. Die Ausstellung wurde im Mai 2022 erfolgreich eröffnet und kann jeden ersten Sonntag im Monat besichtigt werden.

Infoschilder mit QR-Code in Thayngen

Der Naturpark unterstützt den Kulturverein Thayngen bei dem Vorhaben, 50-60 Bauwerke in Thayngen und im Reiat mit Infoschildern inklusive QR Codes auszustatten, welche auf die Baukultur-Broschüre verweisen. Das Projekt wird 2023/24 umgesetzt.

Stellwerkmuseum Klettgau

Das heute im Bahnalltag noch betriebene mechanische Stellwerk des Bahnhofs Neunkirch wird in eine Schauanlage mit Museum umgestaltet. Der Naturpark unterstützte den Verein «Stellwerkmuseum Klettgau» (SMK) bei der Einrichtung einer Dauerausstellung in einem kleinen Museum. Das Museum wurde im Juni 2024 eröffnet.

Feuerstelle Underi Merishaalde Löhningen



Der Naturpark hat sich an den Kosten für die neue Feuerstelle unter der Merishaalde in Löhningen beteiligt. Diese gemütliche Feuerstelle bietet nicht nur einen einladenden Ort zum Entspannen, sondern auch eine wunderschöne Aussicht über das Chläggi. Sie ist ideal für Begegnungen und gesellige Zusammenkünfte in der Natur. Mit ihrer Lage und Ausstattung lädt sie dazu ein, die Umgebung zu geniessen und schöne Momente mit Familie und Freunden zu verbringen. Der Naturpark fördert damit nicht nur die Erholung, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Region.





Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hauptstrasse 50
CH-8217 Wilchingen

 www.naturpark-schaffhausen.ch
 info@naturpark-schaffhausen.ch
 +41 52 533 27 07

